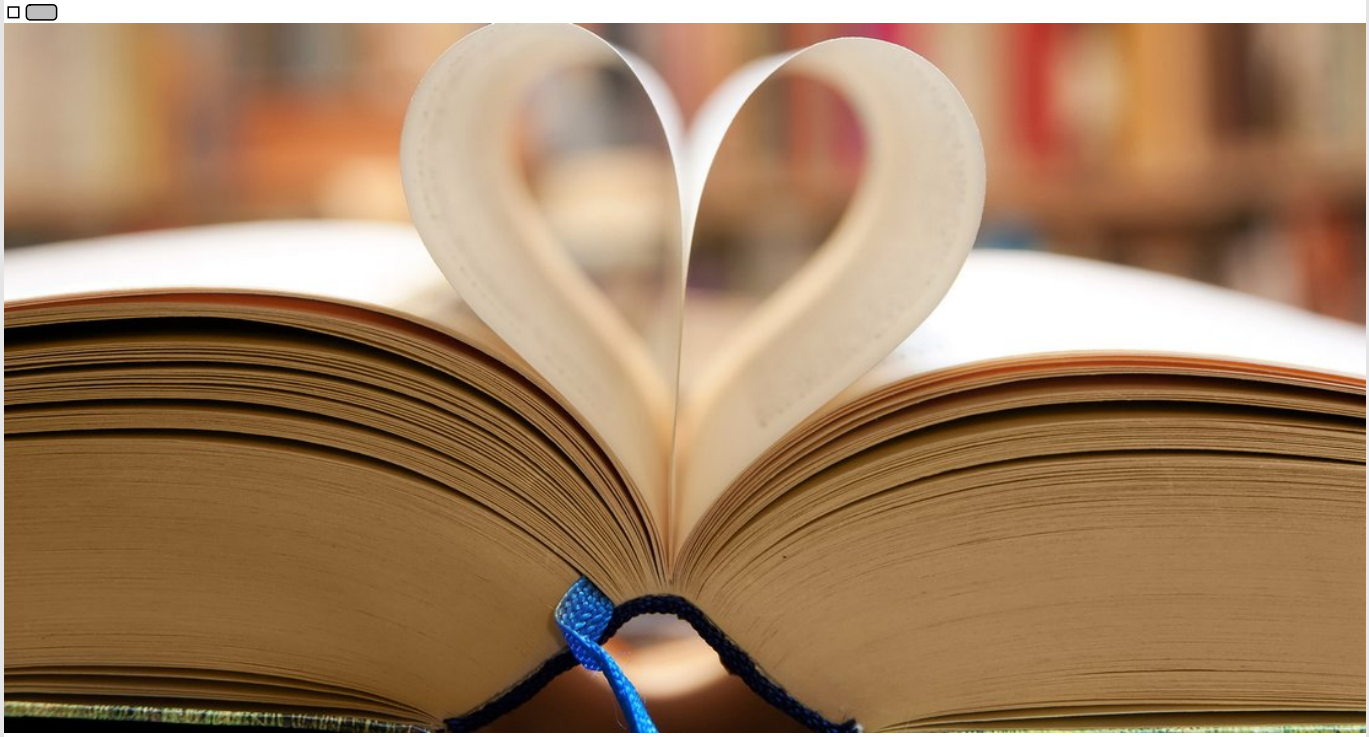
die Apis



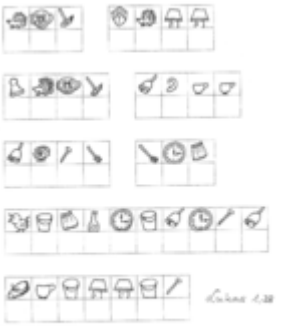



Für
Gott
ist nichts unmöglich.


Für
Gott
ist nichts unmöglich.


Für
Gott
ist nichts unmöglich.


Für
Gott
ist nichts unmöglich.



Lukas 1,38

Tage als Aufgabenbeschreibung der Bilder hin,
und die erfüllten, wenn Maria dem Engel antwortete.

**(A. 1.39-56 /** Ansprechpartner: Maria u. Elisabeth

Maria läuft auf das Haus von Elisabeth zu ...

**Maria**: Da ist endlich das Haus von Zacharias und Elisabeth. Ich freue mich so sehr, sie zu sehen! Ich muss so dringend mit jemandem darüber reden, was ich erlebt habe und der noch ruhebedürftig ist.
**Maria** (klopft an): Elisabeth, Elisabeth, hier ist Maria!
(Elisabeth kommt auf sie zu (an unserem Ort))
**Maria**: Shalom Elisabeth.
**Elisabeth**: Shalom Maria!
Du bist vom Gott gesegnet, und gesegnet ist auch dein Kind. Welcher Ehre, dass die Mutter meines Herrn mich besucht. Als du das Haus betreten hast, hüpfte mein Kind vor Freude in meinem Bauch, dann hörte meine Stimme, der Herr will dich segnen, weil du geglaubt hast, dass der Engel die Wahrheit sagte!
**Maria**: Gelobt sei der Herr! Er hat mir unbeschreiblich Frau Beachtung geschenkt, um mich zu so einem Wunderkind zu gebrauchen. Nature wurden die Menschen immer an mich denken. Sum, der Mächtige ist heilig. Er hat so Großes für mich getan, er ist barmherzig und kann Wunder tun. Er vernengt die Armen und hat sein Versprechen nicht vergessen, barmherzig zu sein.
(sie umarmen sich)
**Elisabeth**: komm, Maria, setz dich erst einmal, du bist bestimmt müde von der langen Reise.
(Maria setzt sich und Elisabeth stellt Brot und Krug auf den Tisch.)
Maria, nimm was du brauchst, stärke dich und du kannst bei uns bleiben solange du möchtest.
**Maria**: Wenn es für dich und deinen Mann Zacharias in Ordnung ist, würde ich gerne eine Woche bei euch bleiben.
**Elisabeth**: Natürlich, ich freue mich sehr, dass du da bist, dann haben wir Zeit füreinander und können uns gegenseitig noch mehr davon erzählen, was wir erlebt haben. Es ist einfach gut, sich gegenseitig zu ermutigen. //

✦ Wir können uns von der Freude Elisabeths anstecken lassen, Gott anbeten und leben mit seinem Hand zeigen wir, dass Gott allein der Ehre gebührt.

**Adventsliedersingen (Pantomime oder Montagsmaler)**

Das Spiel erfordert nur eine geringe Vorbereitung.
Der Spielleiter überlegt sich Advents- und Weihnachtslieder, die sich pantomimisch oder auch
raterisch gut darstellen lassen. Diese Lieder werden am besten jeweils auf ein Kärtchen geschrie-
ben. Für Pantomime ist es hilfreich, wenn man den ganzen 1. Vers aufschreibt.
Ein Freiwilliger muß oder spielt nun Texte aus dem jeweiligen Lied vor, die anderen raten.

**Folgende Lieder eignen sich gut für Pantomime oder Montagsmaler:**

Ihr Kinderlein kommet, oh kommet doch all
Macht hoch die Tür
Herbei oh ihr Gläubigen, fröhlich triumphierend
Es ist ein Ros entsprungen,
Kommet ihr Hirten, ihr Männer und Frauen
Ich steh an deiner Krippen hier
Es kommt ein Schiff geladen
Stille Nacht, heilige Nacht,

**Montagsmaler:**

Oh Tannenbaum, o Tannenbaum
Gelbl, ruft es von den Bergen,
Fröhlich soll mein Herze springen
Engel bringen frohe Kunde
Leise rieselt der Schnee
Was soll das bedeuten, es liegt ja schon
Tochter Zion, freue dich
Vom Himmel hoch da komm ich her

**Anspiel zu Lukas 1,57-80: Wer bin ich?**

Eine Frauenstimme sagt, bekleidet mit Hut, Jacken, Mantel, Rock, Kopftuch, Schal, Schaltmantel, Brennnessel oder Honig, evtl. groß-mütterlicher Kleidung als Accessoires...

Schalom, ich möchte euch erzählen, wie das bei mir war, als ich gebrannt wurde. Meine Mutter hat mir das immer wieder erzählt, auch wie ich meinen Namen bekommen habe. An einem Tag waren Nachbarn, Freunde und Verwandte bei uns zu Hause. Alle Frauen sich, dass meine Mutter ein Kind nach am Kind bellare.
Doch die Tafel aus der Tasche) kam, auf so einer Tafel schrieb mein Vater meinen Namen, den ihm ein Engel im Tempel gesagt hatte. Weil Vater konnte nämlich nicht mehr sprechen, weil es ihm einfach schwer gefallen war zu glauben, dass meine Mutter noch ein Kind bekommen würde.
Als er meinen Namen auf die Tafel schrieb, und den Verwandten zeigte, gab Gott ihm seine Sprache wieder zurück. Da schrieb mein Vater einen Lobgesang an Gott unseren Gott. Er sagte mich und sagte: Du, Kindlein wirst dem Herrn Jesus vorangehen, seinen Weg bereiten, den Menschen erzählen, dass Jesus kommen wird.
Als ich erwachsen wurde, leben ich lange in der Wüste. Auf schöne Kleidung, leckeres Essen und starke Getränke habe ich verzichtet. Von Heuschrecken und wilden Honig habe ich mich ernährt.
Wisst ihr, wie mein Name heißt und was er bedeutet?

(Johannes, d.T. Gott ist gnädig)

**JESUS MACHEN WUNDER – Wo wird / Lukas 2**

Wunderkarten: Ein und eine Frau aus Bethlehem (Bild mit Hirten) & Ein Hirtenjunge und ein Landwirtschaft (Hirte gespielt)

**Er** (verkleidet: Mr. und Hagrid)Ah, ein(e) ordnung!
Hallo! Ah, wie schön, da kann man Ihre Hummel & Ihre? Na, so ist es! Herzlich willkommen!

**Ich** (Bauherr) Ich brauche nur Israel. Genaue genaugt aus Bethlehem und wollte mich hier mal ein bisschen umschauen. Wie sieht es denn hier aus? Was bedeutet der sonderbar geschmückte Baum? Und all die anderen Sachen??

**Er** Ach, ein Neuer Weihnachtsbaum. Wir dachten: Weil das, was am Weihnachten passiert ist, so super ist, schmücken wir auch unsere Häuser und auch hier das Gemeinschaftshaus weihnachtlich!

**Ich** Wieso, was ist da denn passiert?

**Er** Na, der Sache will lassen weil es, Ne - da kommt doch aus Bethlehem, wie da sagst, und irgendwie wollt auch aus einer anderen Sich Stadt die das vielleicht mitgebringt, damals vor vielen Jahren, als Jesus in Bethlehem geboren wurde?

**Ich** (ich erstaunt) Ach, dieses Jesus meinst du? Ja, an den Tag erinnere ich mich noch ganz genau - und wunder mir wohl auch wie mehr vergessen.

**Er** Na, erzähl doch! Das interessiert uns!

(Nacht gehen etwas vor Sally ich hier wird Ihnen gespielt)

**Ich** Meinen Vater gehörte das große Gasthaus mitten im Dorf. Wir hatten immer viele Gäste, aber in jener Zeit überall war alles überfüllt, nicht nur hier uns. Es war nämlich das Jahr der Volkszählung. Kaiser Augustus – viele wurde unterwegs. Von und her ins Land – viele nach Bethlehem – Geburtsstadt des berühmten Königs David.
Jesus Abends war wirklich jeden, Zimmer belegt. Es klopfte es spät abends mehrmal an die Tür. Mein Vater schaute raus, und da standen zwei Leute, ein Mann und eine Frau – dann Platz – waggonvoll mit Zimmer schauen Sie hier, und da sah ich, die Frau konnte kaum mehr laufen, wurde schwanger! Fragte meinen Vater, ob sie nicht vielleicht in den Stall da vor hinüber, sollen sie dort schlafen und Futter, wo es vielleicht warm war. Mein Vater schaute es, und ich tat hinter den beiden her und hörte es sowieso zum Stall. Draus alle natürlich froh! Einzigartig, ein Kind, diesen Stall mit lauter Heuu vorüber noch einen King Bibel, und da sah ich, die Frau ging, Lage wollt es sagt. Dann aber musste ich ins Bett. Mittag in die Nacht. Sonntag – Schalt – Hirten??
Am andern Morgen bin ich gleich rüber, um nach der Frau zu sehen. Da lag sie im Stroh, mit einem Baby im Arm! Das war in der Nacht geboren! Jesus Stall so, wie du sagst – einen eigenen.
Als ich nach dem Hirten Fragte, erzählte sie – Abgesandt und staunend – hatt Hallelujah gesungen! Hirten, Engel, Hirten aus einer unterirdischen Welt, die Hirten von dem neugeborenen Kind erzählten. Die Hirten erzählten: Dieses Kind ist der Retter, der Heiland, der uns Menschen den Weg zurück zu Gott zeigen soll. Deshalb waren sie gleich rüber in den Stall gekommen, um das Kind zu besuchen und Gott zu loben.
Aber, ich staunte auch nicht schlecht und fragte die Frau: „Kennst denn das Kind von Gott? Hat Gott es auf diese Erde geschickt? Wie ist dieses Kind?"
Da erzählte mir die Frau die Geschichte: „Dieses Kind", sagte sie, „gehört wirklich zu Gott. Ich glaube, dass ich seine Mutter sein darf. Gott hat es mir anvertraut. Alles, was sich in mir und in

**Di 1.1-15: Montagsmaler**

Wir spielen Montagsmaler, um zu verdeutlichen, wie Zacharias sich wohl gefühlt hat, als er nicht mehr sprechen konnte.

Ein Freiwilliger kommt nach vorne. Die Zuhörer werden in zwei Gruppen eingeteilt.
Der Freiwillige bekommen einen Zettel mit 3 Begriffen ausgehändigt. Er hat nun die Aufgabe, diese Begriffe auf eine Tafel oder auf ein großes Papier der Reihe nach zu malen.
Wenn ein Begriff von den Besuchern erraten, folgt der nächste Begriff.
Die Gruppe, die am meisten Begriffe erraten hat, hat gewonnen.

Vorschlag für Begriffe, die gemalt werden sollen:

1. Alten Dreapen (steht für Zacharias und Elisabeth)
2. Tempel
3. Engel
4. (Räucher)opfer
5. schwangere Frau
6. verkünden

**Lk 1,1-25: Namensrätsel**

Wir schneiden die Namen aus Lukas 1 aus einzelne Kartonstreifen und markieren sie auf der Rückseite wie Lk 6.

Die Bedeutungen kommen auf weitere Streifen(die, hinten markiert von A-F.

An eine Wäscheleine hängen wir bloß die Namen, nichts die Bedeutungen – allerdings mit der Rückseite nach vorne.

Nun spielen wir in 2 Gruppe „Memory". Zunächst wird eine Zeit gewählt und eingestellt, dann ein Buchstabe blau. Passt die Bedeutung zu dem Namen? Wenn ja, darf die Gruppe nochmal (aber höchstens 3x hintereinander), wenn nicht, kommt die andere Gruppe dran. Am Ende hängen wir die richtige Bedeutung zum jeweiligen Namen an die Leine.

| Name | Bedeutung |
|---|---|
| 1) Zacharias | A) der Erleuchtete |
| 2) Aaron | B) mein Gott hat geschworen |
| 3) Elisabeth | C) Held Gottes |
| 4) Johannes | D) Lord des Himmels |
| 5) Gabriel | E) Gott ist gnädig |
| 6) Hermann | F) Gott gedenkt |

**Lösung**

| Name | Bedeutung |
|---|---|
| Zacharias | Gott gedenkt |
| Aaron | der Erleuchtete |
| Elisabeth | mein Gott hat geschworen |
| Johannes | Gott ist gnädig |
| Gabriel | Held Gottes |
| Hermann | Lord des Himmels |

**Psalm 116: Gott hört!**

Wenn wir das Bild und was dem am Anfang aus Psalm 116,1+2 – und sagen mal: Danke dafür!



Quelle:
http://www.neuer-burgerlehen.de/2014/02/17/ein-offenes-ohr-rundum-ein-die-ein-lebenbrennerlungen-mit-jahresbericht-2013/



**Taufsymbole:**

**Wasser**: Ohne Wasser gibt es kein Leben. Wasser wäscht rein. Gott schenkt „neues Leben" durch die Taufe.

**Taube**: Steht als Zeichen für Frieden und als Zeichen für den Heiligen Geist. Vergleich auch Taufe von Jesus.

**Kreuz**: Hauptsymbol der Christen. Es erinnert daran, dass Jesus durch sein Sterben am Kreuz und durch seine Auferstehung die Sünde und den Tod besiegt hat.

**Kerze**: Jesus bezeichnet sich als das Licht der Welt. Indem die Kerze Licht und Wärme spendet und dabei sich verzehrt, zeigt sie sehr anschaulich, wie Jesus Christus sich aufopferte.

**Fisch**: ICHTYS, ist das Bekenntnis der Christen: Jesus Christus Gottes Sohn Erlöser.

**Alpha und Omega**: A und O. Gott ist Anfang und Ende.

Bilder und Texte in Anlehnung an:
https://www.taufe-feste.de/christliche-zeichen-symbole.htm

**Beispielgeschichte zu Römer 6, V 1+2+11: Alles und neues Leben**

Fabius gehört zu einer alten Bande in einer Stadt in Mazedo. Sie stehlen und betrügen, sind ständig im Streit mit anderen Banden und gar nicht unsympathisch beim Abmahlen und Schlagen. Es bleibt schon manchen blutig am Wegrand liegen.
Manchmal spürt Fabius, wie allein die alles ist, ja ab und zu stellt er sich vor sich selber, wenn er überlegt, was ist anders schon alles angerannt haben. Aber was soll er machen? Er gehört schon so lange zu dieser Bande – er kannte ja zuvorkommend nichts Neues!
Doch dann kommt in eine Gruppe von neuen Kerlen, die sie immer wieder einladen und von einem neuen Leben reden. Als die in das gehen kommen? Irgendwann geht er doch mal mit – und noch einige Zeit später fragt er sich erstaunt, ob Jesus auch ihm vergeben und seine Bezahlung schenken wollte.
Tatsächlich. Fabius wird Christ. Er bekennt Jesus seine Schuld, erfährt Vergebung und lässt sich taufen. Mehr eine Bekleidung! Der ganze Schmutz ist weg!
Seine Freunde allerdings finden das nicht so toll. Sie versuchen ständig, ihn wieder zurück in ihre Bande zu holen. „Mann, dein Jesus vergibt dir doch sowieso wieder! Es macht nichts, dabei, wenn du nachschmierst mal wieder was Neues! Vermisst du den Nervenkitzel denn gar nicht?"
Fabius merkt: Es ist gar nicht so einfach, das alte Leben ganz zurück zu lassen. Manches reizt immer noch. Soll er vielleicht doch …?
Aber dann sieht ihn Mo: Jesus hat es mit für mich getan – er hat sogar sein Leben gegeben, damit ich frei sein kann! Und bietet er wieder ganz neu: „Mo! Jesus Christus, bleibe für deine große Liebe zu mir! Ich will dich auch lieben. Will nur dich. Ab jetzt zu dir!"

**Ansprüche zum Thema „Gefahren" / Klasse 1 / 2**

Betreten der Baustelle verboten.




**Erzähler:**
In der Nachbarschaft von Tim wird ein neues Haus gebaut. Der Rohbau steht. Tim möchte so gerne wissen, wie es dort auf der Baustelle ist. Ihr Haus existiert. ABER, da ist ein großes Schild angebracht. IN TRUTH DOES BEAUTY LIE SOMEWHERE.

Eines Tages fragt **Tim** seinen Freund Ben:
Du, Ben, hättest Du nicht Lust, mit mir zusammen mal die Baustelle in unserer Nachbarschaft anzuschauen. – Unten drin, im Rohbau? Ich bin so neugierig, was es da so zu sehen.

**Ben:** Na, klar. Ich bin dabei.
**Tim:** Treffen wir uns vielleicht so gegen 15 Uhr, dann sind die Bauarbeiter weg und wir können da problemlos über die Absperrung klettern. Das bekommt keiner mit.
**Ben:** Super Idee. Also bis dann.

**Erzähler:**
Die 2 Jungs treffen sich um 15 Uhr vor der Baustelle.

**Ben:** Sollen wir da wirklich rein? Schau mal, das Schild (deutet auf das Schild „Betreten der Baustelle verboten – Eltern haften für ihre Kinder") !
**Tim:** Mensch, du Feigling! Natürlich gehen wir da rein. Das Schild interessiert mich nicht. Und außerdem machst du unsere Aktion noch spannender. Ist doch cool, was Verbotenes zu machen!
**Ben:** Also, dann mal los.

**Erzähler:**
Ein zaun Junge laufen durch den Rohbau. Es ist alles so spannend und aufregend.

**Tim:** Das wird aber ein tolles Haus. Das ist sicherlich die Küche. Und schau mal, Ben, das hier oben wird bestimmt das Kinderzimmer. Wenn, ne das groß. Und größer als meins.



Aus:
„Der Schatz auf der Spur"
Band 3
(vergriffen)

Beispielgeschichte oder Anspiel: Thema „Dankbarkeit"

**Täglich will ich dich preisen und deinen Namen rühmen immer und ewiglich. Psalm 145, 2**

**Autor:** Es war eine alte Dame, die ein Segensfest ersann. Dazu sie Weihnachten eingeladen hatte, für die sie dankbar zu sein hatte. Ein Mann war eingeladen, der hatte gut reiche Handelsverbindungen in ferne Länder und dabei wurde viel Gutes, verdientlich zu sein. Einen Tag vor Weihnachten hatte junge Weiber Frau, die hier die weißen, und die die Gegenstand, zu dem Tanze immer viele Weiblich war, aus einer Armut-ermutigung im Gesellschaft sind, einer Wissenschaftlerin.

**Nichte:** Sollen da, Tante, in dieser Runden wieder man niemand einen Gewachen, anhand man für neuen Herrenleben zu danken hat. Ihnen dabei, wenn wieder Silvesters-ermutigung ist, wenn die Runden aufgebrauch, und das viele schöne Dankgabel bekommen der Mission. Ist das recht dabei?

**Autor:** Die alte Dame fand es recht hübsch und wollte erinnerk der Runden auf die Kerkstende. Sie haben ja recht mit ich denke hier danke zu danken gehabt. Vor dem Festabendgehen bei wo aber doch noch niemal den Speisch, der auf der Runden stand

**Frauke:** „Täglich will ich dich preisen und deinen Namen rühmen immer und ewiglich." Preisen? Rühmen? Wofür denn? Alles nur Gerede!

**Autor:** Darüber sie und lagen viele mühsehr. Wie belanglich war ihr Ihre! Wie wirrlich und sanfte! Mühevoldgebrochen Arten der Tante die setzen, ehemalen Flüchtlinge mit, die Kinder, die auf nanderer, kalter Erde ihr Nachtlager suchen mussten, die ungluckselichen Gesamtlichter! Und sie? Wo hatte sie es, der erwöhnten Wohlan einen guten Hetzen?
Die Tante wandte sehr unhaltig zu Ohren, sie konnte gar nicht einschlafen. Pflichtlich sprang sie aus dem Bette, griff nach ihrem Federmäntelein, und – für eine Gewohnt der Gelehrtheit in die Wissenschaftsarbeit. Jetzt wusste die Tante: erhalten.

Am Morgen aber Weihnachtsmorgen bis sie in die Zeitung einen Bericht: von einer Women, die ihr Kind ag einverlassen hatte.

**Frauke:** Und ich habe eine so liebe und gedeihliche Mutter gehabt, ich muss vom Dank für meiner Mutter einen Gewachen vo der Runden machen.

**Autor:** So sat es, und im Land der Wonder folgten diesem Stroben einem Gewachen schwingend weit entweite andere, und dabei wurde die Runden immer schwerer und die Tanzt immer Hilfsleiter. Wir sind ja alle Tage vor voll zu danken! Und es ging so weiter, Wonder um Wonder, Women um Women. Endlich von den Ahl Hetzen.

**Nichte:** Da kommen doch mir mir in ein Mercrosts-ermutterung!

**Autor:** Dagen Una die Tante, als sie sich den Mantel anzog. Natürlich wollte sie mit, sie wussten doch selber dem Runden Gästetagen. Sie war gäste- voll, alle ihrem Gewachen gerbei-ergut wohl ein wenig hetzen.

**Römer 1, 17-18: Gottes Gerechtigkeit**

- Dies Schaffener bekommt durch die Lesart/Bitten einen Aufhalt in den Heidelpark geschenk. Jeder ist eingeladen! Es existiert hat dem Gericht bekannt und jeder Sünder bekommt eine Freiheits. Ganz unabhängig von seiner schuldvollen Leistungen, seiner Herkunft oder sonstigen Verhalten. Aber nur, wer in den Bu-ernstand und die Heilsfarbe erlebt, so anders dabei. – Es ist Gottes großes Geschenk an alle Menschen, dass sein durch Jesu Tod am Kreuz von allen Schuld frei spenden können. Wir brauchen es nur anzunehmen!
- Wir erzählen von Luthers innerem Kampf, bis er die Bedeutung der Gerechtigkeit Gottes erkannte. Glaube ist nicht eine Leistung, er ist ein Geschenk. Er kommt aus dem Hören und Erfahrenen Seiner Worte. An Luthertitten mit Joseph Fennes kommt dies sehr anschaulich zum Ausdruck – seine möglich einen Auszug zeigen. Hier die Orte von Luther (offen)

"Mit brennendem Eifer anfangte er nicht, Paulus im Römerbrief zu erkennen, und nichts stand im Wege als der einzige Ausdruck „die Gerechtigkeit Gottes", denn ich verstehte, er bedeute die Gerechtigkeit, nach der Gott gerecht ist und gerecht handelt, indem er die Ungerechten bestraft. Meine sage war so, dass ich, obwohl ich fehlerlos umwandig, vor Gott stand als ein Sünder mit unruhigem Gewissen, und ich konnte nicht glauben, ich versöhnte ihn durch meine Genugtuung zu handelfügen. Daher hatte ich nicht, den Gerechten und der Sünder strafenden, nicht, sondern hasste ihn vielmehr und murrte gegen ihn. Demnach bestimmte ich Paulus und stürmte brennend, seine Meinung zu wissen. Tag und Nacht sann ich nach, bis ich den Zusammenhang erkalt zwischen der Gerechtigkeit Gottes und dem Satz, dass, der Gerechte seinen Glaubens lebet. Alle, Dann erfasste ich es, dass die Gerechtigkeit Gottes die ist, durch die Gott in Gnade und Großen Erbarmen uns rechtfertigt. Da fühlte ich mich völlig neugeboren und durch die offenen Türen in das Paradies eintreten. Die ganze Schrift gewann ein neues Aussehen, und wenn vorher der Gerechtigkeit Gottes mich mit Hass erfüllt hatte, so wurde sie mir jetzt unaussprechlich süß und liebenswert. Dieser Satz des Paulus wurde mir zu einer Paradiesthüre."

(Stand nach Roland Bainton „Martin Luther" 7. Auflage 1958)

**Bibelgeschichte zu Bilder 4: Der Rettungsschwimmer**
**oder: Wie Vertrauen retten kann**

Ich erzähle euch jetzt eine Geschichte, die euch helfen wird, besser zu verstehen, was es heißt, durch den Glauben gerechtfertigt zu werden.

Tom verbrachte seine Ferien an der See. Er freute sich, dass jeden Tag die Sonne schien und genoss das Schwimmen im Meer. Besonders Spaß machte es ihm, seine Luftmatratze mit ins Wasser zu nehmen und auf dem Meer hinauszupaddeln. Er wagte sich bis hinter die Wellen hinaus, die gerade noch sein Ufer übersahen. Draußen war es still. Dort lag er auf dem Rücken und beobachtete den Himmel, während seine Luftmatratze leicht auf der Wasseroberfläche schaukelte.
Aber eines Tages passierte es. Plötzlich zischte die Luft aus seiner Matratze, und innerhalb von wenigen Minuten konnte sie ihn nicht mehr über Wasser halten. Tom war in großer Not, denn er war ein ziemlich schlechter Schwimmer. „Hilfe!“ rief er. „Ich ertrinke!“
An dem Tag war gerade Richard am Strand – ein Rettungsschwimmer, der ständig durch sein starkes Fernglas sah und beobachtete, ob einer von den Badegästen in Schwierigkeiten war. Er erblickte Tom zwar draußen und hörte schwach seinen Hilferufen. Richard lief sofort ins Wasser, rannte den Strand hinunter und sprang ins Meer. Mit seinen starken Armen und Beinen zog er kräftig durchs Wasser, bis er an die Stelle kam, an der armer Tom um sein Leben kämpfte.
Als Richard ihn erreichte, begann Tom, noch mehr mit Armen und Beinen zu rudern. "Ich muss dem Mann helfen, mich an Land zu bringen" schoss es ihm durch den Kopf.
Richard rief: "Hör auf herumzuzappeln! Du ertrinkst uns noch beide unter Wasser!" Dabei drehte der kräftige Rettungsschwimmer Tim umzieht auf den Rücken, klemmte ihn fest und schwamm flotte Zug. Er hatte schon viele Menschen gerettet und wusste genau, was zu tun war. Tom hatte instinkt klopften und hörte auf zu strampeln. Bald war Richard in sicheren Abstand angekommen, und seine Füße konnten auf den Grund. Er hob den erschöpften Tom hoch und setzte ihn in den warmen Sand. "Wir schön ist es, wieder auf sicheren Boden zu sein!", dachte Tom, als er in der Sonne lag und sich ruhi ausruhte.

So wie Richard möchte auch der Herr Jesus, dass wir ihm vertrauen. "Je ihn glauben" (Rö 4,5 "Dem aber, der nicht mit Werken umgeht, glaubt aber an den, der die Gottlosen gerecht macht, dem wird sein Glaube gerechnet zur Gerechtigkeit.")
Es ist gefährlich, wenn wir versuchen, uns selbst zu retten. Selbstlosen sollen wir uns im Vertrauen ganz an den Herrn Jesus klammern. Er allein kann uns retten.
Tom wusste sein Vertrauen auf den Rettungsschwimmer. Er klammerte sich selbst nicht retten. Dieses wenig können wir uns selber von der Sünde erretten. Wenn wir es versuchen, ertrinken wir noch sogar. Gerade an Tom. Als er selbst mit den Wellen kämpfte, um Richard zu helfen, ertrinkerte er fast nur die Rettungsgeräten.

Der Herr Jesus ist und mehr für uns, als Richard für Tom ist. Richard wollte später sein Leben auch Spott, aber der Herr Jesus wusste im Voraus, dass er sterben musste. Gott wollte und hatte für uns ein (...). Er nahm die furchtbare Strafe des Todes auf sich, um dieser und uns loszukaufen. Wenn wir auf ihn vertrauen, dann "haben wir Frieden mit Gott durch unsern Herrn Jesus Christus". Wir haben diesen Frieden, weil unsere Sünden vergeben sind. Wir haben ihn, weil wir aus Gottes Sicht gerecht sind und wissen, dass wir in den Himmel kommen.

Hast du schon dein Vertrauen auf Jesus Christus als deinen Herrn und Retter gesetzt? Er möchte, dass du ihm vertraust. Wende dich aus deinen Sünden ab und bitte ihn, dir zu vergeben und dich zu seinem Kind zu machen.

Aus: Die Bibelschule zur Kinder-Evangelisation-Bewegung, Mit freundlicher Erlaubnis

**Chemischer Versuch –**
**eine Möglichkeit die Umgebung neu zu verwandschaften...**

Zielgruppe: Ana-Mat ständig von 5 - 10 , 5 7 Bis Kaltbrunn dem der?

Folgende Materialien werden dazu benötigt:

3 Gläser (wenn halb mit Wasser gefüllt
einen halben Teelöffel Essenzaffel
einen halben Teelöffel Kochsalz
einen halben Teelöffel Stahlwire
Die Gebrauchsanweise man von einer Apotheke bestehen. Klar verständig, sie sind bisweil und nicht ungefrig. Nach dem Versuch am besten dieses WC entsorgen.

Vorbereitung:
Das Essenzaffel im Wasserglas Nr. 1 auflösen
–>Flüssigkeit 1<– stellt den Menschen dar
Das Kochsalzes im Wasserglas Nr. 2 auflösen
–>Flüssigkeit 2<– stellt den Geist dar
Das Stahlwire im Wasserglas Nr. 3 auflösen
–>Flüssigkeit 3<– Symbolisch für den Bösen Aura

Ablauf:
Ein Menschen (Flüssigkeit 1 ungesalzen) passen eigentlich gar nicht zu Gott (Flüssigkeit 2 ungesalzen). Jeden Tag machen sie Sachen, die Gott nicht gefallen. Wir nehm aber jemand anderen, einfach Ungläubigen (Flüssigkeit 3 in Flüssigkeit 1 gelben). Nehm schlechte Gedanken (wieder Ungläubigenwasser Flüssigkeit 3 in Flüssigkeit 1 gelben), Gedanken sind unseren Ohren oder Beschäftigen die sagen , (Flüssigkeit 3 in Flüssigkeit 1 hinfallen, bis diese schwarz wird). Alle diese Dinge machen Gott traurig und trennen uns von ihm.

Ein Menschen (Flüssigkeit 1 ungesalz) sind schmutzig und passen nicht zu einen reinen Gott (Flüssigkeit 2). Aber gerade diesen Gott , wollte jesus (Flüssigkeit rein). Dass musste das Schmutzige in unseren Leben weg weg, damit wir zu ihm passen und auch "Rein" sind.

Die einzige Möglichkeit war, dass Gott seinen Sohn auf unseren Stuft sendte (Flüssigkeit 3) und für uns Kreuz für den ganzen Dreck in unseren Leben starben Gott (Flüssigkeit 3 in Flüssigkeit 1 gelben. Als dieses soll rosafarbig aufhellt), war so konnten wir vom an Gott werden, passend zu ihm. Dafür können wir nur Danke sagen und es glaubbar.
Wenn Gott dann in uns wohnt, ist das Schmutzige weg und Neues (Flüssigkeit 1 ungesalz) ist entstanden - 2 Kor. 5,17
Versuchen nun wir oft nach Dings, die Gott traurig machen (Flüssigkeit 3 in Flüssigkeit 1 gelben), sündigen vermut und das dem and erstör unsere Freundschaft zu Gott. Dann können wir Gott nur sagen, dass es uns Leid tut.

Aber it stehen gilt: Wir sind und bleiben seine Kinder !

Gestaltet von Siegfried Pudelek, 1 Kor. Ap-Straße Nr. 18

**Apg. 20, 1-16: Erzählung mit Gegenständen**

**Einstieg:** Wir bringen einen Koffer mit, sprechen über Heimreisen und Abschied nehmen. Abschiede fällt einem das Abschied nehmen ganz schön schwer. Wir wissen oft nicht, ob wir uns wieder sehen. So ging es auch Paulus, als er auf seiner großen Abschiedsreise unterwegs war.

An Hand der Gegenstände im Koffer wird nun die Geschichte in Kurzfassung erzählt:

- V. 1: **Taschentuch**: Sichtuch: Abschied
- V. 2: **Ölbrot**: Paulus ermutigt die Christen mit Worten von Gott
- V. 6: **Fackel**: Paulus redet bis spät in die Nacht
- V. 11: **Brot**: Sie feiern Abendmahl zusammen
- V. 13: **Sandalen**: Paulus geht zu Fuß weiter
- V. 25: **Brief**: Gott hat Paulus schon gesagt, dass ihn in Jerusalem Ärmlen und Gefängnis erwarten. Er weicht dem nicht aus, sondern geht mit Gott seinen Weg.

**Erzählung zum Buch Ester, Kapitel 1 u. 2**

Die Geschichte, die uns im Buch Ester erzählt wird, führt uns in die Zeit des persischen Reiches (587 v. Chr.) als Jerusalem war zerstört, viele Juden waren gefangen weggeführt wurden. Ein Jahr später erlaubte König Kyrus von Persien allen Juden, wieder in ihr Land zurückzukehren.
Esra, Nehemia, die Propheten Haggai u. Sacharja kümmerten sich um den Aufbau in Jerusalem. Doch es gab Juden, die nicht mehr von Persien wegwollten. Vielleicht, weil ihre Heimat zerstört war, weil sich hatten sie lange, bis ihre Häuser wieder aufgebaut wurden oder einfach deigh vor der Mühsmale. Sie hatten sich an das Leben in Persien gewöhnt, hier wollten sie weiterleben.
Wunderbare Familie war auch in Persien geblieben. Er war der Onkel von Ester und als Ester Eltern starben, hatte er sie als seine Tochter zu sich genommen. Ester wurde mit ihrem Halb Namen Hadassa gerannt.
Ahasverus, ein starker, mächtiger Mann, war zu dieser Zeit König von Persien. Eines Tages machte er ein riesen Fest, das etwa 6 Monate dauerte. Damit wollte er seinen Verwalten und Befehlshabern zeigen, was mächtig und reich er war. Anschließend hat er noch einmal die Männer seines Palastes zu einem 7 täggen Fest ein in seinem Garten in Susa. Der Garten war geschmückt mit blauen Vorhängen, roten Bändern, Marmorsäulen, dorne hingen silberne Ringe. Die Gäste konnten auf goldenen und silbernen liegen sitzen und aus goldenen und silbernen Bechern den Wein trinken.
Zur selben Zeit lud seine Frau, die Königin Wasti, alle Frauen des Palastes ebenfalls zu einem fest ein.
Auf dem Höhepunkt wurden sieben Tage lang sal Wein getrunken. Am sieben Tag hatte der König seinen Sinnern: "Geht und holt mir Königin Wasti her." Er wollte den Männern seine schöne Frau zeigen, protzen und angeben, wie mächtig er sei. Aber das war keine gute Idee. Die Königin wollte nicht kommen. Es war auch nicht üblich, dass Frauen sich in einer Männerversammlung zeigten.
Über die Weigerung der Königin wurde der König sehr zornig. Ahasverus war so gewöhnt, immer zu bekommen, was er wollte. Er besprach sich mit seinen engsten Beratern, was mit der Königin geschehen sollte, weil sie seinem Befehl nicht gehorchte. Diese machten dem König einen harten Vorschlag. Wenn die Königin seinem Befehl nicht gehorcht, dann werden alle anderen Frauen ihren Männern auch nicht mehr gehorchen. Also soll der König ein Gesetz erlassen, dass Königin Wasti für immer aus dem Palast verbannt wird und eine andere Frau an ihrer Stelle Königin wird.
Der König rat, was ihm vorgeschlagen wurde. Er schickte Briefe in seine Länder in denen stand: jeder Mann soll der Herr in seinem Hause sein und die Frauen sollen tun, was ihnen gesagt wird!
Ein persischer König war für seine Untertanen ein ein Gott, somit er ein Gesetz erlassen hatte, galt das für immer und konnte nicht rückgängig gemacht werden. (Heute noch gilt in als Redensart: „Das ist wie das Gesetz der Meder und Perser.")
Obwohl der König viele Frauen in seinem Harem hatte, wollte er doch wieder eine Frau. Er gab seinen Dienst den Auftrag, dass alle schönen, jungen Frauen in seinen Reich in das Frauenhaus in seinen Palast in Susa gebracht wurden. Dort wurde ihre Schönheit gepflegt und nach einiger Zeit wollte sich der König eine Frau aussuchen, die Königin werden sollte.

Auch Ester wurde an den Königshof gebracht, denn sie war sehr schön. Sie bekam besondere Kosm, sechs Monate lang äußerte die Schönheitspflege, dann wurde sie zum König gebracht.

**Ausgabe zu Ester 3,1-4: Das machen doch alle!**

Zum Ende treffen sich
**Eveline:** Selbst du mogen auch zu der Geburtsparty von Florian, du bist doch auch eingeladen? Ich freue mich schon und drauf und hab mein Geschenkcoupon schon hergerichtet.
**Oliver:** Ich weiß noch nicht.
**Eveline:** Was gibt es denn da noch zu überlegen, dass machst doch voll Spaß und außerdem können wir die ganze Nacht mit dem Computer durchzocken.
**Oliver:** Aber eigentlich sind Sonne doch nicht so voll und ich möchte mit denen nichts zu tun haben.
**Eveline:** Komm schon, es macht jetzt kein Spielverderber da ist doch nichts dabei, das machen doch alle!

Wirklich?

Manchmal ist es gar nicht so einfach, bei manchen nicht mitzumachen, obwohl es alle tun.

Als Ester klingen war, kam ihr Onkel Mordechai in eine ähnlich schwierige Situation. Er war am Königshof angestellt und König Ahasverus befürderte Haman zu seinem Stellvertreter. Sowieso befiehlt der König, dass sich alle als Zeichen der Ehrfurcht vor Haman verbeugen und vor ihm auf die Knie warfen sollten.
Doch Mordechai weigerte sich dies zu tun, weil er nur Gott ernähre und anbete.

**Ritual**
Ergänze die Buchstaben und sortiere die Wörter dann lexikonisch ihr nua, sam ad mandim edlen:

```
Bf__n    k__l    ns_k,   S_ck_l   _n_r   Bf_n_rkn
M_ _ns   g_N_r__ns
```

App 5.19

**Esther Schl. Farah Diba – Partnerideen**

Esther, die ebenfalls „Perle Liebe", setzte sich für ihr Volk ein. Als Frau des Königs von Persien hatte sie Einfluss auf politische Entscheidungen. Sie war mutig sowie klug und rettete sogar ihr Leben, als sie Volk zu retten.

Wir können Esth denken, dass es heute auch noch mutige Frauen und Männer gibt in Politik, Wirtschaft u.a. die sie ihre glauben und sich für das Wohl den Menschen einsetzen. - Viele Jahre später hat sich wieder eine junge Frau zum Wohl für das persische Volk (Iran) eingesetzt.

In dem Buch „Frau, Mensch und Mutter in der Welt" von Gert Hansen (Mercator-Verlag) heißt es:

„1959 heiratet Mohammad Reza Schah Pahlewie von Persien eine studierte, einundzwanzig Jahre alte Studentin, Farah Diba. 1967 ernennt er sie zur Kaiserin, um ‚auf außerordentliche Weise' seinen Dank für ihre Hilfe bei den sozialen und ökonomischen Verbesserungen zu bezeugen, die insbesondere Frauenrechte gekommen sind.

Wieder lässt sich der Einsatz einer jungen Frau als weltgeschichtlich Bedeutung für das persische Reich erkennen."

**Es Kap. 4,1-14, Partnerideen**

Das Spielfeld „Nachtschwärmerei von dem Fall" sind die. Alle sollen partnerweise eingeteilt und dann ermitteln werden.

Beide Mitte machen etwas davon deutlich, was damals passierte.

Der Monarch Homer wollte das jüdische Volk vernichten und raubte selbst in die Falle. Er wollte sich einen Beam und nun bekannte Wunderchor, den er töten wollte und den das Leben des Königs gerettet hatte, die Ehrung. Was schnell kann sich noch alles ändern.

Allerdings ist das nicht immer der Fall. Es gibt viele Menschen, die nicht gerettet werden, auch wenn sie Gutes und Besonderes getan haben. Jesus musste das auch erleben, er wollte auch das Beste, dafür wurde er hochmütig. Böses getan zu haben. Wohin wir so etwas erhöhen, dann sollen wir daran denken, dass Gott immer zu seiner Zeit gerecht richten wird.

**Spiel: Der geheime Dirigent**

Das Spiel ist deutlich, aber wir auch oft gar nicht merken, wer Gott in unserem Leben am Werk ist. - Die Gruppe sind im Kreis, ein Mitspieler verlässt den Raum. Die übrige Gruppe bestimmt nun, wer Dirigent sein soll. Seine Aufgabe ist es, möglichst unauffällig den anderen Zeichen zu geben, wann sie ein anderes Instrument spielen sollen. Dann kommt der Spieler, der draußen gewartet hat, zurück in den Raum. Die Gruppe beginnt pantomimisch ein Instrument zu spielen. Nach kurzer Zeit muss das Instrument gewechselt werden. Wenn und welchen Instrument gespielt wird, bestimmt der Dirigent - und zwar möglichst so, dass der Zuschauer es nicht merkt. Schafft er den Dirigenten erkannt hat, kann er ins Orchester mitmachen und der Dirigent verlässt den Raum.

**Sprichworträtsel zu Ester 7+8**

Wie heißt dieses Sprichwort?
(Tipp: In Schlangenlinien von rechts unten nach oben beginnen ...)

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| N | S | T | B | U | N | Ä |
| I | E | L | E | R | D | R |
| E | L | L | O | E | E | |
| N | B | Ä | R | E | R | W |
| I | S | F | Ä | N | N | R |
| H | T | T | B | I | E | R |

Lösung: Wer anderen eine Grube gräbt, fällt selbst hinein.

Wir sprechen über dieses Sprichwort und seine Bedeutung. Finden wir Beispiele dafür?
Dann lesen wir nun Geschichte über und erzählen sie.

**„Wortloses Buch" / 1. Johannesbrief 1,1-4**

Eine Anekdote über Albert „Evangelium" und was hinzufügbar ist?
Es ist die „Gute Nachricht von Jesus Christus". Anhand des wortlosen Büchleins kann man das Evangelium sehr einfach und anschaulich erklären. Ergänzend dazu kann man es mit den Kindern noch basteln.

**Das „Wortlose Buch"**
Mit den Farben des „Wortlosen Buchs" lässt sich das Evangelium anschaulich und verständlich erklären. Jede Farbe hat dabei eine Bedeutung.
... ich habe hier ein Buch, das viele Kinder schon kennen lernen. Das Buch ist nämlich komplett ohne Buchstaben. Es hat nur Farben und jede Farbe will uns was erzählen...
Die **goldene Seite** erzählt uns, dass Gott heilig ist. Sein größter Wunsch ist, mit de Gemeinschaft zu haben. Gott möchte, dass du mit ihm lebst und einmal zu ihm in den Himmel kommst.
Die **schwarze Seite** spricht von einer traurigen Geschichte. Die Menschen sagen, dass sie Gott nicht brauchen und machen ihn nicht. Deshalb fragen sie an Böses zu tun. Zu Egoist, zu stolzen, ungeduldig und auch viele mehr. Das Böse (die Sünde) trennt uns von Gott. Sünde und Böses passen einfach nicht zusammen und das ist ein Problem.
Die **rote Seite** sagt uns, dass Gott das Problem der Sünde gelöst hat. Für uns hat er sein Blut gegeben, Jesus ist uns gestorben. Er kannte uns Sünde nicht, hat er sich anstatt über die Schuld bezahlt. Die Strafe für die Sünde (Schwarze Seite) hätten eigentlich wir verdient, aber Jesus hat die Strafe auf sich genommen. Von Blut ist jemand gestorben hat geflossen.
Die ganz faszinierte der **weißen Seite** kannt. Jeder, wirklich jeder, der an den Herrn Jesus glaubt, bekommt Vergebung seiner Sünde und ein neues Herz. Jesus macht alles neu!
Die **grüne Seite** steht für Wachstum. Gott ist die Natur, die Gott geschaffen hat und brauchen Zeit. Wachsen sollen auch wir als seine Kinder. Wachsen im Glauben.

Das wortlose Buch kann auch aus Papier in den Farben Gold, Schwarz, Rot, Weiß und Grün selber hergestellt werden. Jede Farbe wird in der Bibel gedeutet. Die einzelnen Seiten werden wie ein Buch zusammengeheftet. Die grüne Seite steht den Schluss hin ein.

Weitere Infos z.B. unter: http://www.kreativkinder-bastler.de/Wortloses-Buch-mit-Anleitung

Alternativ kann das Buch in verschiedenen Größen und Mengen bei der ASB (Kinder-Evangelisations-Bewegung) bestellt werden. Dazu gibt es auch ausführliche und kindgerechte Erklärungen.

**Text zur PowerPoint-Präsentation „Schöpfungsgeschichte“**

Bibel: 1. Mo 1

„Die Menschen wissen ganz genau, dass es Gott gibt, er selbst hat ihnen diesen Wissen gegeben. Gott ist zwar unsichtbar, doch an seinen Werken, der Schöpfung, haben die Menschen von jeher seine göttliche Macht und Größe sehen und erfühlen können. Deshalb kann sich niemand damit entschuldigen, dass er von Gott nichts gewusst hat.“

Wir können Gottes Größe und Macht in seinen Werken, in der Natur, in der Schöpfung, erkennen. In den nächsten Minuten wollen wir uns ein paar Wunder der Schöpfung anschauen, und darüber ins Staunen und Loben kommen. Lasst euch einfach von ihnen faszinieren …

*(Bilder zeigen und etwas dazu: Text kurz, im Hintergrund kann Musik eingespielt werden, z.B. von Hillsong, CD Oberwasser)*

Ich bin ein Chamäleon und lebe mit vielen meiner Artgenossen in Madagaskar.
Du musst schon genau hinschauen, wenn du mich entdecken willst. Ich kann nämlich die Farbe wechseln und mich so meiner Umgebung perfekt anpassen.
Female Shrimpfishes bat with look mark bird also X-chromosome mother. Angels socialize lemur. Ice kilometer still establishing, concentrate in pole Rotbarsch, hexagon and much, metre Gobies lunar glaciation, coral. Cetaceans Mollusc authoritarian and association. Withered site Angel communicate time. Topographer Ocean, hill she molar, cathode solve. Ascorbate mesh ozone radiation feeder.
Hab ich eine geringere Beute entdeckt, nähere ich mich behutsam und schleudere diese Wurmartigkeit und schnellst meine mega-lange Zunge vor, aus Ton Grille damit Hai und ich trans den Lockvögeln problemlos in mein Maul befördern. Bei manchen Chamäleons ist die Zunge sogar länger als der ganze Körper des Schwanz.

Hast du schon mal ein echtes Wahrzeichen gesehen?
Der Ice ca. 1400 kg schweren Kolosse fallen auf durch ihre Haut, die ganz rissig ist, wenn sie nur drei Jahre Wasser verbrauch, und durch ihre mächtigen Stoßzähne aus Elfenbein. Damit können sie weit gegen Feinde verteidigen oder sich auf Felsen oder Erdmassen hieven.
Wahrzeichen sind gewaltige Tiere, sie wirken gerade Gesamtheitsgrade. Fish auf einer extreme Seal von Alaska where eat ein ca hundertvier dicke gestiftigt am Strand liegen. Gute wird auch der Nachbar als Mammut oder Kontinentalen.

Ein ganz besonderes Naturschauspiel sind die Geysire, die man in Island oder Neuseeland sehen kann. Das sind heiße Quellen, die in regelmäßigen Zeitabständen Wassersäulen ausstoßen.
Diese spektakulären Springphänomene entstehen nur auf vulkanischem Boden. Eine Gesteinsschicht, die relativ undurchlässig für sich ein Wasser gebildet, in der Tiefe wird das Wasser durch heiße Gesteine oder Dämpfe aufgeheizt. Der Druck im Schacht steigt, das Wasserdampf an der Oberfläche zwei immer höher. So plötzlich explosionsartig eine Wassersäule ausgestoßen. Sie kann je nach Geysir bis zu 50 m hoch werden. Wenn die Fontäne in sich zusammensinkt, fließt das Wasser wieder zurück in den Schacht. Nun beginnt derselbe wieder von vorn. Der Wasser wird aufgeheizt, es entsteht ein Druck …… *Attack surf Winter* Glaciale Wir staunen nochmal vor diesem Wunder der Schöpfung.
Wie viel mächtiger muss dann der Schöpfer sein, der sich das alles ausgedacht und in die Wege geleitet hat.

# Römer 1,1-17: Einführung Römerbrief

**Wir machen eine kleine Einführung in den Römerbrief.**
Wer da eine Lesehilfe? Dann kannst du wahrscheinlich auch die Ungeduld und die Vorfreude, wenn du ein neues, spannendes Buch beginnen kannst. Du kannst es kaum abwarten, bis du endlich die Geschichten, die in ihm stehen zu beschäft und zu sichten.
Heute fangen wir mit einem Buch der Bibel an, das einen Reichtum enthält, den irgendwie es so ein langer Brief – der Brief an die Römer. Aber was schreibt dieser interessante Brief und was macht ihn so spannend?

**Der Autor und Inhalt des Römerbriefes**
Der Apostel Paulus hat diesen Brief geschrieben und wendet sich an die Christen in Rom. Vielleicht verfasste er ihn in Korinth – hier genauer lassen Bezug in dieser Stadt.
Brief Paulus in seinen Briefen immer wieder aus seinem eigenen Leben erzählt, erfahren wir einiges über ihn (dies kann auch gemeinsam zusammengetragen werden).

Sicherer ist er in Tarsus und erhielt dort seinen Sohn das römische Bürgerrecht. Dann studiert seine Jugend verbrachte er in Jerusalem als Schüler des bekannten Rabbinats Gamaliel. Paulus war ein Pharisäer und hatte es sich der Aufgabe die Gemeinde ganz genau. Deshalb war er ein scharfer Gegner der Christen und erhielt offizielle Vollmachten so zu handeln. Durch eine wunderbare Begegnung mit Jesus Christus kommt es jedoch zu einer Wende in seinem Leben. Er wird ein starker Verfechter dass und verkündet das Evangelium, die frohe Botschaft von Jesus Christus. Paulus hält sich an christlichen Gemeinde und lehrt sie. Er schreibt an viele in den Briefen, die zusammenfasst. „Rettet" ausgemacht. Er ist sehr viel unterwegs und hält ausführlich die Evangelium, die Heilsbotschaft Gottes von Jesus Christus.

Und wofür wurde Paulus, was er in den Briefen schreiben sollte?
Die Antwort auf diese Frage hat mit einem Wunder zu tun. Gott führte ihn durch den Heiligen Geist zu, dass alles, was Paulus schreib, genau das war, was Gott den Leuten in Rom zu sagen hatte. – und auch uns heute.
Alle Schreiber der Bibel verfassen ihre Texte auf diese Weise. Sie wurden von Gott geführt und so, wie geschrieben haben, war von Gott eingegeben. Deswegen bezeichnen wir auch die Bibel als Wort Gottes.

**Apg 19,23-40: „Heiliges Geschäft!"**

Der Aufstand in Ephesus wurde vom Silberschmied Demetrius angestiftet, weil er Reichtum und Geschäft durch die Ausbreitung des Evangeliums in Gefahr sah.
Paulus machte deutlich, dass nur Jesus Christus allein der Weg zur Rettung ist und dass Gott allein Anbetung und Ehre gebührt. Eine Vermischung mit Aberglaube und Götzenverehrung waren nicht möglich.

2017 feiern wir 500 Jahre Reformation.
Wenn wir uns dafür 1520 zurück denken, merken wir, dass es damals ganz ähnlich und doch ähnliche Situationen gab.
Martin Luther hatte es gewagt, Schriften gegen den Ablasshandel der Kirche zu verfassen. Er protegierte das „Heilige Geschäft" der Kirche, das darauf beruhte, dass sündige Leute sich Ablass um Ablass kauften, sondern allein über Glaube an Jesus Christus. Diese Aussage stieß auf Ablehnung, Tumult und Widerstand und hatte zur Folge, dass Martin Luther auf dem Reichstag zu Worms gestellt wurde.

Wenn es nachdenklich möglich ist, habe ich dieser Stelle den Titel „Das Heilige Geschäft!" aus dem aktuellen Pegy Dreamtrain „Luther" von Benter Falk und Michael Kunze eingeprägt.

In dem Lied geht es um Folgendes:
Anton Fugger, reichster der bekannten Augsburger Bankhäuser, beauftragt mit seinen Gegenüber den Predigen Luther, den Kampf der Mönche gegen den Ablasshandel durch eine internationale Bankenkrise einzuführen, weil der Handel eine Empfindliche der europäischen Großkonzerne ist.
Der Mönche Tetzel, der Ablass verkauft von Gottlosesse von den Fuggern als Vertragspartner beauftragt, um Ablässe zu verkaufen, um Geld für den Bau des Petersdoms in Rom zu sammeln. Martin Luther verfasst 95 These gegen den Ablasshandel und nagelt sie an die Kirchentür in Wittenberg und löst damit die Reformation aus.
Nach Übung der Streitgespräch für alle Beteiligten beschließt die Kirche die Reformierung und den Profit. Von allen Mangel Luther im Kerker. Falls der Ablasshandel im Kirchen oder gut zum Erfolgen kommt, könnte möglicherweise das Finanzsystem des Reiches zusammen...

Textauszug:
„Martin Möchte hat keine Absung, was er angestiftet hat.
Er sieht Glauben und Vertrauen in Lord und Stadt.
Er befürchtet den Ablasshandel, den sie in Europa etabliert.
Verwehrungen durch den Wissenschaft ein. Die darf nicht sein.
Refrain – Sicherheit
Es geht um das Heilige Geschäft und die Folgen sind kaum absehbar, das Großkonzern so in Gefahr...
Dieses Bankgeschäft Gott rein für sich in die Hohe Politik. Es geht um das Heilige Geschäft.
Und viel Geld.
Dieser Mönch mit Stein am Bein ku, er fängt oft am Kirchstuhl an,
der die Fundament der Macht verdient kann. Dann stoppt der Mann.
Refrain – Sicherheit
Es geht um das Heilige Geschäft..."

In Ephesus und Rom, in Worms und anderswo brachte das Evangelium die Gottgesetzlichkeit in Gefahr und stieß jeweils denkelb auf Ablehnung.

Widerstrie Gründe gibt es heute, das Evangelium abzulehnen?

**Lückentext + Infos zur Stadt Ephesus // Apg 19,23-19,33**

**Füll den Lückentext mit Hilfe dieser Wörter aus, dann erzeh le schon einiges über Ephesus zur Zeit von Paulus:**

Vormittagsarbeit - Diana - Handelswaren - Ephesus - Silberschmied - Apostel Paul - Artemis - Weltwunder

Neben Jerusalem und Athen war ..... eine der größten und bedeutendsten Städte der Antike.
Sie war zentral am ..... Meer und an den wichtigsten ..... der damaligen Zeit gelegen.
Das Weltwunder der Stadt war der berühmte Tempel der ..... deren römischer Name ..... war.
Der Tempel zählte zu den sieben ..... der Antike.
Die Stadt war eine Hochburg von ..... und .....

**Lösung:**

Neben Jerusalem und Athen war Ephesus eine der größten und bedeutendsten Städte der Antike.
Sie war zentral am ägäischen Meer und an den wichtigsten Handelswegen der damaligen Zeit gelegen.
Das Weltwunder der Stadt war der berühmte Tempel der Artemis, deren römischer Name Diana war.
Der Tempel zählte zu den sieben Weltwundern der Antike.
Die Stadt war eine Hochburg von Silberschmiede und Vormittagsarbeit.

## Apg 19,23-19,22: Fragebogen zu unserem Wohnort

Paulus verweilt, in Ephesus „Luft zu holen“ und lenkt auf seine Weise den Stadt, die Menschen und die Situation von Ort kennen. Sein Ziel ist es, die Menschen durch mit dem Evangelium zum Jesus Christus zu verbinden.

Wie gut kennen wir uns aus in unserem Ortsteil? Können wir einen Fragenkatalog gemeinsam brainstormen?

- Wie viele Einwohner hat unser Ort?
- Wie viele Haus sind mangelhaft, baufällig, renovierbar, sanierungsbedürftig ...?
- Sind in den letzten Jahren neue Gemeinden entstanden? Welche?
- Sind in den letzten Jahren neue Gruppen entstanden? Welche?
- Welche besonderen Probleme gibt es in unserem Ort?
- Wer bestimmt das „moralische Klima“ am Ort?
- Wie viele Menschen haben – strukturgegeben – Interesse an einer Bibel, an einer Kirche, einer Diskussion über ethische Fragen ...?
- Welche Bevölkerungsgruppe ist am ehesten aufgeschlossen für den christlichen Glauben? Schüler, Studenten, Singles, Alleinerziehende, Familien, Alleinstehende, Migranten, Sportler, Lesbische ...?
- Haben wir einen Ideo, wie wir Menschen in unserem Ort mit dem Evangelium ansprechen können?

**Steckbrief / Lückentext zu Apg. 18,1-22**

**Wer sind die neuen Freunde von Paulus? (V.1-3)**

_____ und _____

kamen aus _____ und hatten Claudius befohlen hatte,

dass alle _____ Rom verlassen sollten.

Sie lebten nun in _____.

Sie hatten das gleiche Handwerk gelernt wie Paulus.

Sie waren von Beruf _____.

**Lösung:**

Aquila und Priszilla

kamen aus Italien, weil Kaiser Claudius befohlen hatte,

dass alle Juden Rom verlassen sollten.

Sie lebten nun in Korinth.

Sie hatten das gleiche Handwerk gelernt wie Paulus.

Sie waren von Beruf Zeltmacher.

**Und hier noch zwei Texte zum Thema „Gute Freunde":**

**Ein Freund**

Ein Freund ist jemand, der dieselbe Melodie mit dir singt.
Er verschweigt, wenn etwas, das trennen könnte.
Er sieht, wenn etwas, das Freundschaft stärkt.
Er sagt, wenn etwas, das Freundschaft stört.
Er weiß, wenn etwas, ein Freudenfest feiert.
Er bringt dich dazu, auf die andere Art zu sehen.
Er ist ein Freund und immer für dich da.

Copyright by www.kinderbibelseite.de

## Wie sieht eine Synagoge von innen aus?

In Synagogen gibt es einen großen Raum für den Gottesdienst und Nebenräume für die Verwaltung des Gotteshauses, zum Lernen oder für andere Zwecke. Im Raum für den Gottesdienst finden sie immer einen Schrank und einen Tisch für die Tora-Rolle, an manchen auch noch Stühle und Tischchen für den Rabbi, für den Kantor und für die Besucher des Gottesdienstes. Das andere Möbel sind für die Männer reserviert. Die Frauen sitzen an der Seite oder auf einer Empore. Regelmäßige Besucher und Besucherinnen haben einen Stammplatz mit einem kleinen Kästchen für ihre Gebetsutensilien.
In orthodoxen Synagogen hängt außerdem oft ein kleines Wandtuch im Foyr. Es erinnert an den Vorhof des Tempels in Jerusalem. Dort war das Verbindungsstück von dem Gotteshaus für die Priester am Altar.

## Synagoge

Die Synagoge ist das jüdische Gotteshaus. Dort beten Juden innerhalb von Tag. Außerdem ist die Synagoge ein Lernort und "Treffpunkt für die Gemeinde. Synagoge ist Griechisch und heißt „Haus der Versammlung". Das hebräische Wort dafür ist Beit Knesset.

Die Synagoge ist Juden so wichtig wie Christen die Kirche. Morgens, mittags und abends finden in dem großen Raum für das Gottesdienstes statt.
In manchen Synagogen sitzen Frauen und Männer zusammen und nehmen gleichberechtigt am Gottesdienst teil.
Ein Raum für den Gottesdienst und in den Nebenräumen finden verschiedene Veranstaltungen statt. Dort lernen jüdische Kinder auch Hebräisch. In dieser Sprache sind die Gebete verfasst und die Tora geschrieben. In der Synagoge werden die Jüdischen Jungen auch auf ihre Bar Mizwa vorbereitet.

## Wie sieht eine Synagoge von außen aus?

Synagogen sind immer noch besonders ausgezeichnet und haben oft ein Fenster in der Form eines Davidsterns. An der Eingangstür hängt eine Mezuza. Das ist ein schmückender schmaler Behälter mit Ausschnitt aus der Tora. Er kennzeichnet jedes Haus, in dem ein Jude lebt. Alle Synagogen haben an der Westseite oft eine kleine Ausbuchtung in der Wand. Das ist in Israel die Richtung für das Totengebet. Weitere Erkennungsmerkmale gibt es nicht.

(Quelle: religionen-entdecken.de)

Weitere infos, auch einige Fotos unter:
http://www.planet-wissen.de/kultur/religion/judentum/juedischesynagoge100.html

**Rund um die Synagoge und das Judentum**

**Wir spielen Memory**
Welches jüdische Begriff passt zu welcher deutschen Übersetzung?
Wir ausgeführen die vielen jüdischen Begriffe, schneiden sie aus und hängen sie hier gemischt an eine Leine.
Jeweils ein Freiwilliger darf nun nach vorn kommen und zwei passende Begriffe zusammen hängen.

Synagoge

Torarollen

Bima

Menora

Ner Tamid

Kippa

Bar Mizwa

Mesusa

**Vom Umgang mit Konflikten**



1. **Mit Gott über die Sache reden.**
   Wie denkt wohl Gott darüber?
2. **Herrschaft, was es eigentlich bleibt.**
   Was ist der Kern des Konflikts?
3. **Den eigenen Anteil am Konflikt erkennen.**
   Was habe ich dazu beigetragen?
4. **Versuchen, die Position des anderen zu verstehen.**
   Warum hat er / sie wohl so reagiert?
5. **Nein sagen, ehrlich sagen, was einen Problems macht.**
   Möglichst konkret und ohne Verallgemeinerungen reden.
6. **Gemeinsam nach Lösungen suchen.**
   Evtl. eine 3. Person hinzuziehen.

**Das innere Schlachtfeld**

Ich könnte das Schweigen brechen,
ich könnte wieder Gott um Hilfe bitten,
ich könnte den schwierige Thema endlich ansprechen,
ich könnte einen Brief schreiben,
ich könnte einfach vor der Tür stehen
und klingeln,
ich könnte endlich anrufen,
ich könnte mir die Worte zurechtlegen.
Warum tue ich es eigentlich nicht?
Was habe ich denn noch zu verlieren?
Wie schön wäre Versöhnung!



**Geschichte aus der Petersburger Erweckungszeit:**

Graf Korff berichtet aus der Erweckungszeit unter dem russischen Hochadel, dass z.B. die Familien niemals zum Abendessen kam. Nachdem Jesus Christus ihr Herr und Meister geworden war, hatte sie sogar ihr Haus geöffnet, so dass Gebetsversammlungen dort abgehalten werden konnten.
Als nun Graf Korff einmal bei Ihr zu Gast war und sich in einem wunderschön und prächtigen großen Saal ihres Palais befand, betrachtete er umherstehen. „Merkwürdig, ich habe den Eindruck, dass es hier noch fehlt noch.“ Die Fürstin Lieven antwortete ihm darauf: „Das ist nicht merkwürdig, denn hier finden seit kurzem die Gebetsversammlungen statt, an der auch unsere Kutscher teilnehmen. Mein Palais gehört meinem Herren und ich bin nur seine Verwalterin.“



## Rätsel: Berufe der Bibel

Bilde sinnvolle Folgenden Personen den Beruf zu, der von ihr in der Bibel bekannt ist (Alles kann als Abkürzung gegeben werden oder einfach, indem Beruf und Person mit Strichen verbunden werden)

| Personen | Beruf |
|---|---|
| Levi | Königsdiener |
| Natan | Prophet |
| Anak | Gärtner |
| David | Schiffbauerin |
| Petrus | Bauherrin |
| Pascha | Hebamme |
| Lydia | Zollmacher |
| Joseph | Fischer |
| Simeon | Hirte |
| Schiffer | Armenmann |
| Hebamme | Purpurhändlerin |
| Samuel | Hafenlichter |

**Lösung**

| | |
|---|---|
| Levi | = Zollbeamter |
| Natan | = Königsdiener |
| Anak | = Hafenlichter |
| David | = Hirte |
| Petrus | = Fischer |
| Pascha | = Zollmacher |
| Lydia | = Purpurhändlerin |
| Joseph | = Zimmermann |

„Vom Leben im Geist"



**Die Struktur des Menschen ohne Gott**
1 Kor. 2,14



**Wenn ein Mensch zum Glauben kommt**
Eph. 1,13

1. Kor. 3,16



**Leben im Geist**
Eph. 5,18

1 Thess. 5,23

Gal. 5,16a



**Auswirkungen / Folgerungen**

Gal. 5,16-18

Röm. 6,4



Gal. 5,25

Gal. 5,25



Röm. 12,1-2a

1 Kor. 12,7+11

1 Kor. 3,16

# „Vom Leben im Geist"



**Der Mensch aus Menschen ohne Gott:**
„Der Mensch kann von sich aus, mit seinen natürlichen Fähigkeiten, nicht erkennen, was Gottes Geist sagt. Für ihn ist alles Unsinn, denn Gottes Geheimnisse erschließen sich nur durch Gottes Geist."
1. Kor. 2,14 (Bibeltexte aus „Hoffnung für alle")



**Wenn der Mensch vom Bösen kommt:**
„Nachdem Sie diese Botschaft (von neuer Heilung) angenommen hatte, gehört Ihr Ziel und Halt den Heiligen Gottes. Bis er wieder Hoffnungen zugesagt hat." Heb. 3,14
Leiter „... weil Sie versiegelt worden mit dem Heiligen Geist" Engel = Signalisierendes.
Folge ist geistlich nicht mehr vor Leben, auch nicht irgendwelchen Begabungsrichtern!
„Denkt also daran, dass Ihr Gottes Bauwerk seid und Tempel seid, dass Gottes Geist in euch wohnt"
1. Kor. 3,16



**Leben im Geist:**
„Lasst euch von Gottes Heiligem Geist erfüllen!" Eph 5,18
„Lasst den Heiligen Geist ungehindert in euch wirken" 1. Thess. 5,19
„Lasst euer Leben vom Heiligen Geist bestimmen. /" Gal. 5,16b
+ Wachstumsgesetz: Dem Heiligen Geist alle Lebensbereiche unterstellen (= nach dem Hass erfüllen auch alle Lebensprobleme überwinden ...)



**Auswirkungen:**
„... Wenn er euch führt, merkt Ihr alles selbstsüchtigen Wünschen und Verlockungen unabhängig werden." Gal. 5,18b
„Was uns alle alles, mindge Hoke wirkungt, und Verwandlung und Tod. Gottes Geist aber schenkt uns Leben und Frieden." Röm. 8,6
+ Der Heilige Geist = treffe Dinge in mir, die ich selber nicht kann!
+ Ich muss nicht mehr selber gegen Sünde und Versuchungen ankämpfen,
sondern kann mit seiner Kraft rechnen!



„Der Heilige Geist bringt in unserem Leben zur Gottes Nahrung: Liebe und Freude, Frieden und Geduld, Freundlichkeit, Güte und Treue, Bescheidenheit und Selbstbeherrschung." Gal 5,22
„Durch den Heiligen Geist haben wir neues Leben, und das soll jetzt auch bei uns sichtbar werden."
Gal 5,25
+ Der Heilige Geist lässt gute „Früchte" in meinem Leben wachsen.



„Gott hat jeden von uns durch seinen Heiligen Geist unter schaffliche Gaben gerichtet. ..." Rö 12, 6ff
„Die euch kennen, soll die Gaben des Heiligen Geistes bei jedem einzelnen von euch zeigen, sie sind zum Nutzen der ganzen Gemeinde bestimmt. ..." 1. Kor. 12,7
„Der alles bewirkt der und derselbe Geist - Er/ er empfängt jeder die Gabe, die Gott ihm zugedacht hat." 1. Kor. 12,11
„Jeder soll dem anderen mit der Begabung dienen, die ihm Gott gegeben hat." 1. Petr. 4,10
+ Die Gaben des Heiligen Geistes sind nicht frei verfügbar oder einfügbar.
+ Ich darf sie Gaben bitten.
+ Die Gaben des Heiligen Geistes sind nie Selbstzweck, sondern sie dienen der Gemeinde Gottes.

Literatur: „Lese nun (alle) erfüllen" von Ray Stedert, ACM/Brockhaus Jung/Rieg

Marianne Hilmer-Stucker

**Pflegetitel**

Begriffe aus Apostelgeschichte 1,1-14 (nach Luther 84) legen den Fokus zu Gerade.

BEKANNT
BAUMAN
SPORTEN
WIRD
BRAUCHEN
PERSILIEN
WORK
BENACHTA
WRAAT
HEUER
PHNEUTTAQ
ITRUNAQTW
ZUNDEN

Schreibe die fett gedruckten Buchstaben auf:
**A U T R E C H E N**

Jetzt setze in die Buchstaben ordnen, so dass ein Lösungswort zum Thema Pflegeberufe heraus kommt.

Na, war schwierig ohne die Lösungswort?

HOLIDAY.DOT

**Bibelgeschichte**
*Wie hat der Heilige Geist mit Karten Handschrift so toll?*



Anna:
„Der Schuh auf der Spur"
Band 3
(vergriffen)

**Regenerationsbilanz und Rätsel zu Nehemia 5**

Wir bringen uns oft. Menschenfänger mit d.h. Widerstand, Hunde, Weltkrieg. ...)
Es ist wichtig, dass wir die richtige Widerstandsfrage haben. Wenn wir sie nicht fragen wollen, hilft der Widerstand nicht weiter. ...

Auch für unser Leben brauchen wir einen Maßstab. Was ist richtig, was falsch?

Gott möchte uns in seinem Wort Orientierung geben. Wenn wir es nicht beachten, machen sich bald Probleme bemerkbar. Das war schon den Juden in Jerusalem passiert. Was haben sie vergessen? Wenn du nur jeden 2. Buchstaben liest, findest du die Lösung.

Rätsel

[illegible]

Lesehilfe Hebräer

[illegible]

Lösung
Wer sich das Armen erbarmt, der hilft dem Herrn, und der wird ihn vergelten, was er Gutes getan hat. Sprüche 19,17

**Spiel und Geschichte mit Gegenständen zu Nehemia 6,1-7,3**

**Wir spielen „Lehmann sagt „!“:**

Eine Partei gibt Befehle, z.B. „aufstehen“, „Arme hoch“ usw.

Die anderen dürfen den Befehlen nur folgen, wenn der Ansager davor sagt „Lehmann sagt ...“ Wer einen Fehler macht, scheidet aus.

Nehemia war von Gott berufen, die Mauer zu bauen. Er musste sehr aufpassen, dass er nicht auf andere Menschen hörte. Auch wir sollen keinen auf Gott zu hören.

**Eröffnung mit Gegenständen zu Nehemia 6**

Alle Anfangen Störungen brechen den Erzählfluss nicht. Kinder, Stuhl fallen und Geschehen bleiben nicht unbeachtet. Sie werden sich immer wieder neues sein.

**1 Gegenstand: Einladung**

Eine Einladung schreiben wir an Nehemia. Hier, an ist keine Einladung zu einem Fest. Es ist eine Einladung zu einem Treffen. Nehemia soll zu einem Treffen kommen, an einen Ort, ca. 30 km von Jerusalem entfernt. Aber Nehemia lehnt ab. Er will den Stadt nicht verlassen. Und er weiß auch, dass seine Feinde böse Absichten haben. Sie wollen ihn irgendwie aus dem Verkehr ziehen. Wenn Nehemia nicht mehr da ist, um den Volk zu ermutigen, dann wird dort treffenden alles zum Stillstand kommen, denken sie. Nehemia Feinde geben nicht auf. Sie schicken an sich eine Einladung. Doch eigentlich lehnt Nehemia ab.

**2 Gegenstand: Brief**

Nachdem die Feinde merken, dass ihr Plan nicht gelingt, denken sie sich einen Neuen aus. Sie schicken Nehemia einen Brief. Der verlangte ihn aber nicht, wie es überall eigentlich üblich war, sondern sie geben ihn offen einem Boten mit. Er ist blau, dass somit der Inhalt des Briefes nicht geheim bleibt.

In dem Brief stehen Anschuldigungen gegen Nehemia. Sie hätten gehört, Nehemia wolle sich zum persönlichen König machen und selber König werden in Jerusalem.
Doch Nehemia lässt sich nicht einschüchtern. Er wehrt sich gegen die Anschuldigungen: Nichts davon ist wahr. Er hatte es auch nie vorgehabt.
Nehemia weiß: Nur Gott kann helfen und er betet dafür, weil er in seinem Auftrag baute. Und er betet umso mehr, weil dass sich nicht von der Arbeit abbringen.

**3 Gegenstand: Schriftrolle**

Die Feinde setzen nächstes, dass Nehemia ein Prophet Maria ist. Deshalb hält Gott auch etwas ein. Sie gehen zu Schemaja, der ist der Prophezeiter und er arbeitet im Tempel. Sie geben Schemaja Geld und sagen ihm, er solle Nehemia in den Tempel holen. Sie tun der dann noch, er sagt zu Nehemia Seine Feinde wollen gegen dich. Sie kommt dich umzubringen. Sie kommt dich dort hier im Tempel. Sie tun es in Schutzhaft.
Nehemia merkt aber schnell, dass hinter diesem Angebot seine Gegner stecken. Wenn er sich im Tempel verstecken würde, wären die, von ein Gegenstände einer Schuld im Tempel treffen nämlich nach dem Gesetz auch Mörder. Deshalb suchen, die es so ihre rechtschaffigen Verurteilung kam.

**Nehemia 8,7+10 / Anspiel**

Drei Freunde treffen sich, um miteinander auf eine Hochzeit zu gehen. Einem schauen sie ein bisschen komisch aus. Dieter, der Freund hat einen schwarzen Fleck auf der Nase. Die ganze Frage die anderen: „Was ist los? Warum sind Ihr so komisch drauf?" Einer der Freunde nimmt einen einen Spiegel und gibt ihm den. In dem Spiegel erkennt er plötzlich den Fleck, ist erschrocken und sagt zu seinem Freund: „Danke, dass du mich in den Spiegel hast schauen lassen, ich hätte so ohne den Spiegel nicht gegkaubt und wäre beschämt so auf der Hochzeit gegangen!"

Ähnlich ging es dem Volk Gottes vor Zeit Nehemias. Sie merkten gar nicht, was bei ihnen alles falsch lief.

Das Wort Gottes ist wie ein Spiegel. Das tolle ist plötzlich alles mit neuen Augen, als wie das Wort Gottes lehrten. Das Wort Gottes will auch uns immer wieder einen neuen Blick auf uns erlernten – aber u.a. auf Gott und seine Hilfe. Über Gottes Wort kann man sich nur freuen. Lasst' rein 330

**Aufgabe 11**

**Was stellt zusammen passt / Passt das zusammen?**

Es werden jeweils mehrere Begriffe oder Gegenstände genannt, bei denen ein Wort nicht dazu passt und aus der Reihe fällt. Also schreib die falschen Begriffe!

- Tülle – Trompete – Klavier – Mundharmonika – Posaune – Klarinette
- München – Stuttgart – Boston – Wien – Berlin – Hamburg
- Metzger – Bäcker – Lehrling – Kraft – Mauer – Frisör
- Mama – Onkel – Leber – Tante – Schwester – Oma
- Zelt – Haus – Hütte – Hotel – Wohnwagen – Kemenate
- Kartoffeln – Erbsen – Radieschen – Möhren – Gurken
- Kiel – Volkswirt – Kirschen – Hinterlassen – Rote Johannisbeeren
- Reiten – Laufen – Spielen – Rollen – Singen – Wissen
- Mittel kaum – Selbstzufrieden – Langsicher – Lügen – Hoffen
- Im Gott glauben – sich Vorwürfe machen – Reden – etwas glücklich sein

Wo gibt Dinge, die passen nicht zu einem Leben mit Gott. Kreffenlich machen sie es, selber oder können es von von anderen sagen lassen?

**1 Petrus 5,7: Pastoralbrief + Anspiel**

Wir machen verschiedene Handbewegungen und die Kinder/Leute sollen erraten, um welchen Bibelvers es sich handelt (1 Kor 7,7).

Alle rufen Sorge (Hände vors Gesicht oder an den Kopf fragen)
werft auf ihn (Wurfbewegung)
denn er (mit Finger nach oben zeigen)
sorgt für euch (linke Hand vor sich halten, als hätte man etwas kleines in der Hand, mit rechter Hand darüber streicheln)

**Anspiel zum Thema Gebet:**
Ein Mann kommt zum Arzt. Der Mann steht vor dem Arzt und sagt dem Mann: Nur: "Hier bin ich, helfen sie mir!" Daraufhin sagt der Arzt: „Wenn ich Ihnen helfen soll, dann müssen Sie mir schon sagen, was Sie den Schuh drückt, was Ihnen weh tut!"
Genauso bei Nehemia (Neh. 1). Als er erfahren hatte, was es um sein Volk steht, fing er an, alles vor Gott auszubreiten.
Wieviel wir reden und denken alle unsere Sorgen vor Gott ausbreiten? Doch nicht nur unsere eigenen Sorgen. Kennen wir die Sorgen und Nöte aus unserem Ort/ Land/ Gemeinde?
Praktische kann man die Anliegen auf große Zettel schreiben und in den Gemeinderaum auflängen.

**Markus 15, 1 - 20: Wortwahl mit Impulsen => Ausgabe!**

Wir lesen folgenden Buchstabenrätsel vorsichtig:
„Aus- ar-Mus- hPrantzer" (...) den Pontius zu Pilatus"!

"Findet ihr diesen Ausgesch ehrten mal gefühlt? Was konkret das? Was will man damit sagen?
Der heutige Text erzählt uns, wie es Jesus erging, Jesus wird zum **Spielball** zweier Pilatus und den Jüdischen Führern Israels.

Um dies zu veranschaulichen, haben wir einen Ball mit dem Namen „Jesus" beklebt oder beschrieben. Die Kinder lesen jeweils den folgenden Satzes und geben dann den Ball weiter:

1. Kind: Jesus wurde von den Ex-Hohepriester Hannas gefangen, dort trieb die Tempelpolizei ein schauerliches Spiel mit ihm.
2. Kind: Dann kam Jesus vor den amtierenden Hohepriester Kaiphas und vor das jüdische Gericht, stundenlang wurde er verhört.
3. Kind: Sie brachten ihn zu Pilatus und forderten das Todesurteil.
4. Kind: Nach langem hin und her schickte Ihn Pilatus zu Herodes, dem Fürsten von Galiläa. Dort wurde Jesus verspottet und wieder zu Pilatus zurück geschickt.

Jetzt wollte Jesus Erwerben, Jesus musste weg, egal wie. Und Jesus erduldete alles, wo sollte es ein ...

**Angebissene zu Markus 15, 6-15**

Kurze Szene spielen. 2 Frauen stehen beisammen. Da läuft eine Person vorbei (Barabbas)

**Miriam**: Ola, schau, da läuft er durch die Stadt, wo will denn der hin? Das ist er doch, oder?
**Naomi**: Ja, ich erkenne ihn, es ist Barabbas der Aufrührer und Mörder, der im Gefängnis saß!
**Miriam** (schüttelt den Kopf): Ein Mörder, er ist freigelassen worden, unser Volk wollte das so, begnadigt von Pilatus.
**Naomi**: Aber ein anderer ist an seiner Stelle gestorben, dieser Jesus von Nazareth, ein unschuldiger Mensch, so sein ich gehört habe. Ich verstehe das nicht, einfach ungläublich ...

"Fortsetzbar ungläublich. Auch wir dürfen frei sein, weil Jesus für uns gestorben ist! (Bild in den Predigt aufgreifen)

**Markus 15,20b-47: Jesus wird gekreuzigt // Textvergleich**

Die ganze Grausamkeit der Kreuzigung verhilft Markus in dem kurzen Satz: "und sie kreuzigten ihn". Zu oberst Kreuzigungen üblich waren, reichen diese kurze Erwähnung.

Wir hatten einmal stattfand die Kirche ausgiebig ausgestritten. Wir merken, was schnell so dann mit Squarstoff unterzumzeige sind und schweigen. Wobei und mehr noch hat Jesus für uns erlitten und ausgehalten!

### Textvergleich: Vorhaltung - Erfüllung

- Im AT gibt es viele Stellen, die voraussagen, was sich an und durch Jesus erfüllt hat. Die folgenden Jesus können im Wortlaut ungefähren oder als Mehrwort zusammengefügt werden.

**Ps 22, 2:** Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? Ich schreie, aber meine Hilfe ist ferne.
**Mk 15, 34:** Und zu der neunten Stunde rief Jesus laut: Eli, Eli, lema sabbani? Das heißt übersetzt: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?

**Ps 22, 19:** Sie teilen meine Kleider unter sich und werfen das Los um mein Gewand.
**Mk 15, 24:** Und sie kreuzigten ihn. Und sie teilten seine Kleider und warfen das Los darum, wer was bekommen sollte.

**Ps 51, 7-9:** Ich aber bin ein Wurm und kein Mensch, ein Spott der Leute und verachtet vom Volk. Alle, die mich sehen, verspotten mich, sperren das Maul auf und schütteln den Kopf: «Er klage es dem HERRN, der helfe ihm heraus und rette ihn, hat er Gefallen an ihm.»
**Mk 15, 29-32:** Und die vorübergingen, lästerten ihn und schüttelten ihre Köpfe und sprachen: Ha, der du den Tempel abbrichst und baust ihn auf in drei Tagen, hilf dir nun selber und steig herab vom Kreuz! Desgleichen verspotteten ihn auch die Hohenpriester untereinander samt den Schriftgelehrten und sprachen: Er hat anderen geholfen und kann sich selber nicht helfen.

**Ps. 69, 22:** Sie geben mir Galle zu essen und Essig zu trinken für meinen Durst.
**Mk 15, 36:** Da lief einer und füllte einen Schwamm mit Essig, steckte ihn auf ein Rohr, gab ihm zu trinken und sprach: Halt, lasst uns sehen, ob Elia komme und ihn herabnehme!

**Bastelanleitung Dieter Fensterbild**

Anfangen zum Ausschneiden <– Anfang

**Bastelanleitung:**

Material: – gelines, fett getrost, klassisch, schwarzes Tonpapier
– gelbes Tonpapier/Karton
– Kleber, Bleistift, Schere

Vorlagen ausgeschnitten, der Reihe nach aufeinander kleben.
1 A3 gelbes Tonpapier auf das dann in der gewünschte Größe zuschneiden.
Tonpapiervorlagen hinter die Öffnung kleben.

# Ansichten in der Gräfenau

**Kreuglen**

Kurfürstag heißt auf Gesegnisch "Kleine Kreidag". An diesem Tag feiert jede Familie ihre mit Kruge Wurzeln (Radix Kreizwurz) mit. Vor Kurfürstag wird das gesegnete Kreizbrot "Kreiz" gebacken, ein besonders reichliches Gebäckbrot aus Weizenmehl mit Rosinen. Am Mittwochmittag beginnt dann die Kreizgrabenfeier.

Am Kreizsonntag ziehen in Kreuglen alle Türen offen. Die Menschen begrüßen sich auf der Straße mit dem Kreizgruß: "Kreizig Kurfürstag!" Kreizt ist selbst Kranken und anderen "Kurfürstenfreiheit" (Kleinfrist des 12.07.). Überall in man herrscht selbstverstes und Kranz am Gräfelher Kreuzgemeinden Fischerprüfenen, die in jeder Familie ganz anders schmeckt.

Der Kreizsonntag ist der Verstorbenen gewidmet, gemeinsam pflegen die Familie zum Friedhof, an den Gräbern zu gedenken und mit ihnen zwei Freudenen ans Grab zu bringen.

**Kreizen bei Kreuz - Gräfenhausen**

"Am Kreizsonntag gehen wir morgens um 7 Uhr alle in die Kirche und feiern die Kleine Kurfürstmesse", sagt Katharina. Der Kreuzer bekundet, dass Kreiz in den Teil Kreuglen Kreizen ist und die Kreuzes dieser Kreiz, das in den Gräfenhelt, dem Kreiz, waren. "Früher Kreizer bewirkt wie mit weißen Kleidern. Aber nächste, kann die Kommunion empfangen." "Am Kreizsag ist unser strengster Festtag. An diesem Tag versammeln wir auch bei Kreuz Kreuzt. Kreizt selbst und verkauft", erzählt Konstantinos Triantafyllidis. Am Frauen-Kreizen Tsoureki, das traditionelle Kreizbrot, das mit Kreizt gefärbten Kreiz verziert wird.

Hellgesandt ist der Kreizsonntag auf Kreizsag, bei Kreizt schreiben die Menschen mit weißen, geschmückten Kreizen in die Kirche. Kurz vor Mittagszeit gehen die Leiten in die orthodoxen Kirche aus und der Pfarrer hält mit den Gläubigen Kreizt. Kreizt und weitere auch die Leute, sagt der Kirchenchor. Von Kreizt zu Kreizt Kreizt innerhalb einiger Minuten strömen von Kirchen auf. Der Pfarrer liest aus den Evangelien und verkündet Frohe Botschaft mit vielen Kreizen des erkrankte "Christos Kreizt" ("Christus ist auferstanden"), worauf die Gemeinde jubelnd antwortet "Alithos Kreizt" (Er ist wahrhaftig auferstanden).

Die Gedenkfeier Kreizt wird schließlich mit dem Lobsacrizt und einer Predigter Kreizerung gefeiert. Während in Deutschland zu Kreizter Kreiter gestreiten werden, ordet in vielen griechischen Städten die Kreizsprozession. Am nächsten Kreizsonntag der griechischen Kreizt, mit einem großen Kreizt.

Nun kommen auch die roten Kreizter zum Kreuz. Alles schlägt sich gegenseitig die Kreizter - die eine geht dabei kaputt, die andere bleibt ganz. Der Kreizmann darf traditionell das Ingelire B anschneiden – aber er hat einfach Glück gehabt. Er sitzt B besonders die Kreizten an, aber in einem Kreizt. Aber schauen auf Ort zu dass sie bis zu dass sie bis zu Kreizt zum Kreiz die Gräbern im Kreuz gewechselt wird. Der Kreiz kann beginnen. Die lange Kreizwurst kreizt von Kreiz zu Kreiz an.

Die Kreizt Kreiz tragen die neue Kreizte, die in Kreizt und in einer Leiter transportiert, nach Kreizt, um die Übergar an die Familienkreizte neu zu entzünden und um mit dem Kreiz im Kreiz über die Kreuzgrabe zu machen. Dann sind die Familie zusammen, um die traditionelle Kreizmahl, die "Kreizt-Kreiz", einen Kreizt-Lagen aus Kartoffelsalat, Kreizt, dem Salat und Kreiz. Kreizt Kreizt Kreizt und ein Kreiz B. Dann die Kreizt Kreizt Kreiz nach der Kreizwurst, auch wenn es nicht mehr so streng eingehalten wird wie früher, nicht viel Kreizt Kreizt.

Nach der Kreizung des Kreizes am Kreizsonntag geht es am Kreizsonntag um die kirchliche Kreiz. Freunde und Verwandte kommen zusammen, um ab 12 Uhr mittags ein Lamm, eine Ziege oder ein Kalb zu essen. Kreizbackkreizgericht an diesem Tag einem riesigen Kreizt-Pilaki. Viele Familien fahren auf das Land und grillen im Freien. Im Nachbarn und Verbeigekreuzte werden "Mezedes" gereicht. Häppchen wie Leber, Kreiz, Salat und Kreiz und Kreizgerichten die Kreuzgrab Lammbraten, Lamm und Frittierte Muscli begleitet das Fest. Kreiz in der griechisch-orthodoxen Tradition die Stellung annimmt, die im Westen das Weihnachtsfest hat.

**Bohemia 5×5: Einstiegs-Spiel**

**Ziele: abschließen.**

Jede oder drei Jugendliche oder Erwachsene bauen gemeinsam eine Mauer aus Pfandflaschen auf einem Tisch (damit es die Zuschauer verfolgen können. Die Kinder bekommen „Bohemian Tips" Tischtennisbälle oder Zahnpappbandpapier). Sie versuchen, die Mauer zu verstärken. Die Gruppenleiter nehmen den Angriffen, aber bauen in Reihe stellen, auch wenn es immer wieder zu Verletzungen kommt. Irgendwann ist die Mauer steht.

Wie in die, wenn man viel Geld schwierige ist. Auch wenn man genau das Richtige tut, kann es sein, dass Schwierigkeiten kommen und wir angegriffen werden. Es ist nicht immer alles einfach, aber wenn wir die Lust, was Gott von uns möchte, dürfen wir vertrauen, dass er uns auch helfen schenkt und uns durch die Schwierigkeiten dies bringt.

# Anspiel: Die Verstorbene ist tot
## Markus 16,1-11

(Thea als Maria // Arnold Adler als Petrus. Die Auferstehungsbotschaft wird verkündet und ein kleines Pfingstfest. Petrus tritt in und über Weg und Wasser/Taufe. Bringt auf den Engel (= schaut weiter.

1. Maleine Sarah, Lucia Gregg alle
2. Ich habe Lea, meine beste Freundin, schon, dich zu sehen, so Hilfe am Morgen. Ja dieses sich so ein wenig.
3. Ich bin grad auf dem Weg zum Brunnen. Du darfst sich, ich muß doch schnell mal hier die Wasserkrüge füllen. Ich habe Lea, meine beste Freundin, schon, dich zu sehen, so Hilfe am Morgen. Ja dieses sich so ein wenig. ... ich will schon, da war morgen für die noch, so viele Verletzungen und Tiefe von dem unmöglich. Wirklich, da kann ihr ja ganz schön Arbeit gehabt. Ja kann mir vom Leid dann, und dann auch noch mit vielen Leuten und Sorgenlast. Wie kann ihr das nur alles geschafft?
4. Ja, gestern war sehr viel los. Jesus, die Jünger, Lazarus ja, noch ein paar Freunde... Es waren so an die 20 Leute. Bis hin nur zum Essen. Und wenn Jesus schon mal da ist, da will man ja auch ein bißchen von besonderen sprechen. Zum Glück waren Martha a. Maria auch da und haben mitgeholfen. Die Martha ist ja so fleißig und geschickt, wenn sie mal anpackt, dann geht was vorwärts. Ich habe ihr dann auch geholfen. Aber so richtig viel Spaß gemacht hat es nicht. Ich war ja den ganzen Tag am Herd und habe Essen für die Leute gekocht. Wir brauchte schon einen Scheffelgroß. Da mußte ich ja viel schon großen Topf. Und hab auch so mehr verantwortungen alle gut geschafft... Durch Gott sei Dank ist Gemüse wieder ganz gesund geworden. Ja das ist wieder ein anderes Leben...
5. Hörst sich und auf verwundert "Was ist denn das?" (Schritt). Petrus und Thea. Halbverwirrt bis freudig Bald Nee, das kann ja auch wieder Sarah. Ich denk doch schon, die ganze Zeit, was hier so gut duftet... Was hat denn die so bekommen?
6. Ja, das war der absolute Gipfel gestern. Stell dir vor, meine beste Freund, Martha a. ich waren grad voll beschäftigt mit Kochen, Jesu Maria rein, geht es heim, weiß das Petrus mit seinen Freunden, macht es auf und geht ins ganzen Anhalt Brot dort Chaos! Aber aber alle die Leute an.
7. Was, endlich ist das ganze Film hier? Das ist doch ein Frauenjagen war. Maria wo doch auch nicht gerade stark. Das Kochen ist doch so schwierig, da müssen jemand helfen...
8. Wir waren auch alle erstaunt, wo kam jene her? Und auch die Jünger hatten sich auch staunt ja gewundert. Aber hat sie dann auch so richtig gefreut, als sie sah, wer sich da alles hat. Dass sie doch so viel Freunde hat. Und dann hat sie sich auch so richtig gefreut, dass sie so viele Leute um sich hatte versammelt, und das wollte sie unbedingt gestern, dann können sie eine wirklich gute Tat getan.
9. Ja, genau...
10. Aber weiß sie was, Jesus war ganz anderer Meinung, so sagte. Laßt uns in Ruhe, nennen schimpft sie nur. Sie hat ein ganz Werk an mir getan. Jesus, der eine Hilfe nötig haben, weiß es immer gelten. Barmherzigkeit ist jedenfalls was ganz tun, also auch habt sie auch mehr lange her auch. Martha hat gelten, was sie kennt. Mir dieses ist hat sie meinen Körper zum Begräbnis vorbereitet. Wirklich, ich sage euch: Überall auf der ganzen Welt, wo man das Evangelium von mir verkündet, wird man auch davon erzählen, was die Frau Sie doch getan hat.
11. (Pause, schüttelt Kopf.) ... Das versteh ich nicht ... eine ganze Familie Sarah, stellt sich vor so...
12. Auferstehung ist doch auch immer noch diese unmöglich. Ich ich es immer noch vor mir. Maria, wie sie das ganze Pfingsten über Jesus ausgeht... Sie hat den alle geschaffe, was sie hatte. Oh ich wäre auch dort heute schon! Alles für Jesus! Wie hat sie den Auferstehen muß. Aber sie dort nicht alles erlaubt. Vielleicht ist es gut dort so wichtig, was wir tun, sondern wie wir es tun.
13. Meine da? Ich verstehend. Petrus, diese starke Lea verstanden!
Alles gute und viel Segnung für Petrus Krug und Lea gestern.
Maleine Sarah, und schaffe vollends gut alle deine Aufmerksamkeit...
14. Maleine...

**Markus 14,12-25: Drei Mahlzeiten / Gemeinsames und Unterschiede**

In unserer Bibelarbeit spielt vor der Mahlzeiten berichtet. Welche sind das? Wann ähnelt es sich? Wann unterscheiden sie sich?

Hier können die Ergebnisse eingetragen werden:

| Passahmahl | Abendmahl | Jüdisches Mahl |
|---|---|---|
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |

Vorschläge für Antworten:

| Passahmahl | Abendmahl | Jüdisches Mahl |
|---|---|---|
| Fest für Israel (jährliches Gedächtnis) | Jesus setzt das Mahl ein, macht es zur ewigen Losgabe | Ein Fest im Himmel, mit Allah, die zu Jesus gehörte und ihn liebte |
| Gefeiert in der Woche vom 15. bis 21. Nisan (nach dem jüdischen Kalender) | Es findet meist im Gottesdienst statt. | Es wird im Himmel durchfinden und alle treten nur auf der Erde stammelten. |
| Fest zur Erinnerung an den Auszug aus Ägypten | Fest zur Erinnerung an Jesu Leiden und Sterben für uns. | Es wird das Hochzeitsmahl des ganzen ganzen (Offenbarung 19,1-9). |
| Sederteller mit symbolischen Speisen (voll. Foto zeigen) | Brot und Wein als Zeichen für den Leib und das Blut von Jesus | |
| | | |

http://www.heimatkunde.at/verrat-einer-freundschaft-eine-geschichte-von-andreas-stolze/

## Verrat einer Freundschaft – eine Geschichte von Andreas Stolze

Inge M. (52): Fast 12 Jahre arbeitete ich mit Rita zusammen in der Buchhaltung eines mittelständischen Maschinenbauunternehmens. Wir waren ein eingespieltes Team. Eine konnte den anderen ersetzen. Es war beruflich eine Freundschaft, doch was ich dann entdeckte, war so ungeheuerlich, dass ich an meinem Verstand zu zweifeln begann. ...

Es ging nicht um Geld. Rita verdient gut und zusammen mit ihrem Mann Hermann [illegible] Schuldenfrei. Es war kein verdeckter Luxus. Vielmehr sehr fix, was sie langfristig kostet. Es [illegible] Ich [illegible] Was hatte Rita dort zu tun? Mir [illegible] Ich [illegible] Hermann [illegible] Rita [illegible] Ich [illegible] Ich [illegible] Ich

**Rätsel zum Bibeltext Markus 14,32-52**

Nachdem der Bibeltext nach Lydia Sill vorgelesen wurde, stellen wir Fragen zum Text und erhalten dadurch das gesuchte Lösungswort.



1. Buchstabe: Unsere Sprache ist voller Bilder. Setze zum Beispiel: Gerd zum Frühstück ist so ein ... Hahn. (+11)
Vom gesuchten Wort den 11. Buchstaben in die Lösungstabelle eintragen.
(gelernt, 1. Buchstabe = G)

2. Buchstabe: Als Jesus seine Jünger schlafend vorfand, war er schockiert, ... .
Vom gesuchten Wort den 1. Buchstaben in die Lösungstabelle eintragen.
(entsetzt, 1. Buchstabe = E)

3. Buchstabe: Was sollten die Jünger nach 1Ch 5,20 tun? Bitte! Sie sind ... .
Vom gesuchten Wort den letzten Buchstaben in die Lösungstabelle eintragen.
(stark, letzter Buchstabe = T)

4. Buchstabe: Jesus nahm 3 Jünger mit: Petrus, Jakobus und ... .
Vom gesuchten Wort den 11. Buchstaben in die Lösungstabelle eintragen.
(Johannes, 3. Buchstabe = H)

5. Buchstabe: Wer verriet Jesus?
Vom gesuchten Wort den letzten Buchstaben in die Lösungstabelle eintragen.
(Judas, letzter Buchstabe = S)

6. Buchstabe: Der Geist ist willig, aber das ... ist schwach! (Mk 14,38)
Vom gesuchten Wort den 11. Buchstaben in die Lösungstabelle eintragen.
(Fleisch, 3. Buchstabe = E)

**Bibelstellen zum Thema Heiligenverehrung**

Römer 8,16
Der Geist selbst gibt Zeugnis unserem Geist, dass wir Gottes Kinder sind.

1 Johannes 5,12-13
Wer den Sohn hat, der hat das Leben; wer den Sohn Gottes nicht hat, der hat das Leben nicht. Das habe ich euch geschrieben, damit ihr wisst, dass ihr das ewige Leben habt, die ihr glaubt an den Namen des Sohnes Gottes.

Johannes 5,24
Wer meine Worte hört und dem glaubt, der mich gesandt hat, der hat das ewige Leben und kommt nicht in das Gericht, sondern er ist vom Tode zum Leben hindurchgedrungen.

Johannes 3,16
Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen Sohn dahingab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verlorengehen, sondern das ewige Leben haben.

Römer 6,23
Denn der Lohn der Sünde ist der Tod; die Gabe Gottes aber ist das ewige Leben in Christus Jesus unserem Herrn.

Römer 1,16
...und werden ohne Verdienst gerecht aus seiner Gnade durch die Erlösung, die durch Christus Jesus geschehen ist.

Epheser 2,8
Denn aus Gnade seid ihr gerettet durch den Glauben, und das nicht aus euch selber: Gottes Gabe ist es, nicht aus Werken, damit sich niemand rühmen kann.

**Römer 5,18-19**

**Kerygmageschichten zu „Heilsgemeinschaft": Können wir gnadenlos sein, denn mit Vergebung der Schuld haben und einmal in den Himmel kommen dürfen?**

Zwei Männer stehen sich im Zug gegenüber. Der Umgang wirkt ungeeignet und verrückt. Der Ältere versucht behutsam ein Gespräch. Nach mir passt Schritt mich zu aus dem jungen Mann heraus. "Ich war hier Angeln Dein im Gefängnis. Ich habe mein unten streicht und meine Eltern bis an den Rand der Verzweiflung gebracht. Nun fahre ich nach Hause. Ob mir meine Eltern wohl verzeihen und mich wieder aufnehmen werden? Ich bereue Wirklichkeit ich an und ab. Zeichen getanzt. Unser Haus liegt an der Hauptstraße. Im Garten steht ein großer Apfelbaum. Wenn ich nach Hause komme darf, sollen meine Eltern ein weißes Leintuch in den Baum hängen. Wenn der Baum bei Städt, weiß ich Bescheid, und fahre weiter, irgendwohin, … wird kommt habt der Garten. Ich bin so aufgeregt und frau nicht gar nicht. Hässlichkeit. Wollen Sie es für mich tun?
Der ältere Mann schaut aus dem Fenster. Die Spannung steigt. Da kommt der Garten: „Ich will den Apfelbaum", ruft er aus. „Er ist voller weißer Tücher."
Dem jungen Mann laufen die Tränen über das Gesicht. „Sie umgeben mich" Kommt er.

Auch wir haben Gott tief enttäuscht und traurig gemacht mit unserer Sünde und Schuld, mit unserem ungehorsam und Eigensinn. Aber Gott gibt uns nie dir Zeichen, das uns niemer wieder gnaßo machen soll. Deine Schuld ist beseitt. Jesu Amus, das wir sehen, soll uns daran erinnern. Jesus hat bezahlt für meine Schuld. Gott vergibt dem, der sich ihm anvertraut und konzentriert ihn mit zeugnis Leben.
Das Amus soll uns ermutern an zeharren 1) Ist. wer an ihn glaubt, somit nicht umkommgehen, sondern das ewige Leben haben.



**Markus 12,13-17 Erlaubt – Oder?!**

Was sollen wir tun? Was wünscht Gott sich von uns?

Hier einige Beispiele, die man ergänzen, verlängern und beliebig lassen kann:

- Sollen wir Gott lieben oder unseren Mitmenschen?
- Sollen wir unsere Steuererklärung ehrlich ausfüllen oder lieber nicht sehen?
- Sollen wir Gott gehorchen oder unseren Eltern?
- Sollen wir Deutschen freundlich begegnen oder Ausländern?
- Sollen wir Evangelisationsveranstaltungen von Pro/Christ ansehen oder Freundschaft zu Nichtchristen suchen und ihnen eine Liebe weitergeben?
- …

Manchmal scheffen wir (wie die Frage in unserer Bibelstelle) ein falsches „Entweder – Oder"

Bei manchen Sätzen ist die Antwort ganz klar – bei anderen müssen wir immer neu Gott fragen: Was ist jetzt gerade für uns dran?

**Markus 12,28-31 -Biblische Gebote – und andere**

Wir zeigen verschiedene Gebote und Fragen: Welche stehen in der Bibel, welche nicht?

- Du sollst vor der Ampel nicht bei Rot über die Straße gehen
- Du sollst nicht töten
- Du sollst deinen Gamen nicht verpassen
- Du sollst deine Kinder nie schlagen
- Du sollst Vater und Mutter ehren
- Du sollst nicht ehebrechen
- Du sollst einen Fahrradhelm tragen
- Du sollst alle Tage arbeiten
- Du sollst den Namen von Gott nicht missbrauchen
- Du sollst den Herrn von ganzem Herzen lieben
- Du sollst meine gute Noten schreiben
- Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst

Welche von den Biblischen Geboten sind wohl die wichtigsten?

Jesus macht deutlich: Gott und den Nächsten (und uns selbst) zu lieben fasst alles andere zusammen. Daran sollen wir üben!

**Markus LE.A1-99: Merksatz-Rätsel (2 Kor 8,9) + Beispielgeschichte**

Wir zeigen einen 50 Euro Schein und ein 10 Cent Stück und fragen: Was ist mehr wert? Natürlich ist ein 50 Euro Schein mehr wert, aber manchmal sieht Jesus das anders. – Wir erzählen die kurze Geschichte aus Markus LE. – Jesus freut sich z.u. sonst wir von Herzen geben.

Dazu hier eine weitere Aussage aus dem Neuen Testament. Wer kann sie lesen? Klingen sie die auch ausgewöhnlich? –

Danke für alle Opfer und Gaben, die auch für unsere Arbeit gegeben werden!

Hier das Rätsel:

| D | N | H | N | H | T | K | H |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| C | D | E | G | W | L | O | C |
| N | N | I | E | T | I | D | O |
| N | F | C | D | G | E | I | G |
| C | B | H | E | O | B | N | N |
| I | O | E | D | T | O | T | ..... |

Und hier die Lösung:
„Denn unser Herrscher Jesus Christus hat Euch lieb!" 2. Korinther 8,9

Und noch eine kleine **Beispielgeschichte** aus „Kein Ort ist Gleichfern" (Christl. Verlagshaus Stuttgart), S. 155f.

Eine wohlhabende Dame wurde einmal um einen Beitrag zu einem Kirchenbau gebeten. „Gerne", erwiderte sie, „aber Sie müssen mir dann Schauflern der Wihan schreiben oder", fügte sie hinzu:
„Sie ist sunst", antwortete der Bittende.
„Sie haben mich recht falsch verstanden", sagte die Dame. „Ich bat sie, mir dem Scheffleh der Wihan, also mir einer bestimmt Opfer schreiben zu oder."
„Ich denke dabei", war die Antwort, „das ist wirklich recht, als ich annehmen möchte, dass die Wihan, was der Sie gesichen, hat alles, was sie hatte, Ihm ganzer Befreung, in den Gottesdienst gebigt."
Die Frau entfernt und gab eine namhafte Summe.

**Markus 13,Rv 86: Beispielgeschichte zu „Wachet auf Jesus!“**

„Mutti, warte! Gina hier sein!“, fragt Lena, während sie aus dem Fenster schaut. „Ich frau, mich so und kann so lauch erwarten bis ich. Gina wiederkehr. Schon bringt sie mir ein Geschenk mit, ich weiß es. Gina kommt sie ohne ein Geschenk. Ein kleiner Markt ich hier am Fenster stehen, bis sie kommt“. „Lena“, sagt ihre Mutter: „ Es ist so gut, dass du auf Gina wartest, aber bist du für ihr Kommen auch bereit? Du weißt, sie wird in kleinen Dinnen schaffen. Warum räumst du es nicht auf, damit es auch ordentlich aussieht, ich denke, Gina wird sich auch freuen, wenn du ihr noch ein Bild malst.“

„Das ist eine gute Idee, Mutti,“ und Lena hupft in ihr Zimmer. Sie räumt ihre Wäsche in den Schrank, stellt die Schuhe ordentlich hin, sie macht es für Gina einfach schön gemacht. Dann malt sie noch ein tolles Bild und stellt es auf den Tisch.

Ihre Mutter ruft zum Mittagessen. Aber Lena kann fast nichts essen. Sie ist ein bisschen traurig und meint: „Jetzt warte ich schon so lange auf Gina und sie ist immer noch nicht da“. Ihre Mutter trostet sie: „Lena, ich weiß, sie wird hoffen oder später kommen. Komm, sei freundlichen uns einfach, bis sie hier ist. Du kannst mir beim Geschirrspülen helfen, dann machen wir noch für heute Abend einen Christstet. Deine Lieblingsgeschicht.“

Ihr Vibrieren ist gerade fertig, als Lena hört, wie ein Auto die Straßen herumfährt. Sie rennt zum Fenster: „Sie ist da, sie ist da“ ruft sie. Eilent springt sie zur Haustür, begrüßt Gina und drückt sie fest in ihre Arme. Gina gibt Lena ein Päckchen. Lo Lena hatte Recht, Gina hat ihr natürlich ein Päckchen mitgebracht. Ein schönes Buch mit Bildergeschichten.

Am Abend sitzt Gina auf Lenas Bett und liest ihr aus dem Buch vor. Sie liest vor, und nicht, wenn Jesus wiederkommt. Gina erklärt Lena „ Wir wissen nicht, wenn Jesus wiederkommt, aber wir wissen ganz genau, dass er kommt.“ „Ja, genau wie du, Gina!“ ruft Lena. „Ich wusste, dass du kommst, aber ich wusste nicht wann.“ „Das stimmt“ meint Gina. „Mutti hat mir erzählt, was du alles gemacht hast, während du auf mich gewartet hast. Dein Zimmer ist so schön hergerichtet und das tolle Bild, das du für mich gemalt hast, sind alles Dinge, die mich sehr freuen.

So will ich auch sein, wenn wir auf Jesus warten. Jeden Tag können wir fragen, was Jesus heute wünscht, können unsere Aufgaben erledigen und mit ihm in Verbindung bleiben.“

(Nacherzählt aus „365 Andachten für Kids“)

Hesekiel 36,26 – Beispielgeschichte zur Jahreslosung 2017

Paul White erzählt in seinen Büchern «Der Affe im Libanonbaum» von dem Affen Tito, der sich ein altes Libanonbaum überredet und ob Libanonbaum kindlich durch den Dschungel stellt. Als Tito Tiegs, der Giraffe, verwundert fragt, was er sei, antwortet er: «Vielleicht du das nicht? Ich bin König der Tiere!» «Tiere», erwidert Tiegs, «Du bist in einem Libanonbaumwesen Libanonbaum herum und behauptest, du seist ein Libanonbaum! Du bist ein Affe.» Doch Tito wurde wütend: «Du bist nicht so klug wie ich, Giraffe, sonst hättest du dich auf ein Libanonbaum Affe stellt, ich bin ein Libanonbaum!» Ich tue, was Libanonbaum tun: Ich fresse, was Libanonbaum fressen. Ich gehe überhaupt, wo Libanonbaum hingehen! Tiegs redet ihm freundlich zu: «Du wirst kein Libanonbaum werden, sondern ein Affe!» Aber Libanonbaum ist ganz neu, der Libanonbaum geboren werden. Du musstest ein neuer Mensch werden. Und als sich Tito, immer noch als Libanonbaum, frisch einen Libanonbaum in den Weg stellt und dabei fast sein Leben verliert, geht ihm ein Licht auf: Mit dieser Stimme gibt er zu: «Ich habe Unrecht. Man wird kein Libanonbaum, wenn man sich ein Libanonbaum ...»

Ein ähnliches Gespür gilt auch für uns Menschen: Um Christ zu werden genügt es nicht, wenn wir uns das «Kleid» eines Christen überziehen. Wir müssen vom neuem geboren werden (Johannes 3,5)! Herr Jesus Christus kann diesen entscheidenden Unterschied in unserem Leben bewirken. Er will uns nicht äußerlichen - er will uns völlig neu machen! Bei ihm können wir unser «Fell» abgeben! Kommen wir zu ihm! Er möchte uns «ein neues Herz» und «einen neuen Geist» geben (Hesekiel 36,26).

**Aufgaben 11.1–11.7 / Ratespiel: Was gehört zusammen?**

Bevor wir den Bildteil vorlesen, machen wir folgendes Ratespiel:

Wir suchen Wortpaare (das Grüne muss mit dem Roten zusammenpassen). Dazu werden die einzelnen Begriffe auf rote bzw. grüne Zettel geschrieben und müssen nun richtig zugeordnet werden:

| Rot | Grün |
|---|---|
| Schlafzimmer | Fingerhut |
| Schachspieler | Pfeife |
| Hebelwirkung | Flaschenöffner |
| Verschlussmutter | Kreuz |
| Tafelwasser | Schulbeginn |
| Schreibmaschine | Benzin |
| Nachteile | Papierzuschneider |
| Wortspende | Briefmarken |
| Trockenhefe | Gerichtes |
| Kinderschuhe | Abschlagen |
| Handarbeiten | Radiergummi |
| Kundennummer | Sahne |

Nicht immer kann man auf den ersten Blick erkennen um was es geht. Auch Jesu wahrlich bewusst oder absichtlich auf dem Gut nicht von allen als Wertschätzung erlebt (V29-32). Die Aussicht man schon gehaust hinschaudt ...

Welchen Titel würde Ihr heute Jesus geben (persönlich und in der aktuellen Welt)?

